

perchtoldsdorfer

rundschau

06 Beethoven und lateinamerikanische Rhythmen: Veranstaltungen im April

07 Erstmals Sommertheater für Kinder: „Das Rätsel der gestohlenen Stimmen“

09 Umstellung der Kunststoffsammlung: Der „Gelbe Sack“ kommt

09 Neue Lärmschutzverordnung regelt den Einsatz von Lärm verursachenden Gartengeräten

10 Ein neuer Atelier- und Ausstellungsraum: artP. in der Wiener Gasse

18 Sicherheitstipps der Polizei: Wie man sich gegen Einbrecher schützen kann

04 Von April bis Oktober
**Kunsthistorische
Führungen**



dentalzentrum liesing

ihr lächeln ist uns wichtig!

- ästhetische zahnheilkunde
- kinderzahnheilkunde
- festsitzender und abnehmbarer zahnersatz
- prophylaxe und mundhygiene
- implantologie [z.b. zähne in 1. stunde]
- zahnärztliche chirurgie

ALLE BEHANDLUNGEN IN VOLLNARKOSE MÖGLICH!

fachärztin für allgemeinmedizin
dr. lydia p. busenlechner
dr. dieter busenlechner
 fachärzte für zahn-,
 mund- und kieferheilkunde

breitenfurter straße 360 - 368 /2/III
 A-1230 wien
 [eingang direkt am liesinger platz]
 tel.: +43 [1] 333 67 97
 email: office@dzl.at
 www.dzl.at



Dr. Susanne NATIESTA

Ärztin für Allgemeinmedizin
 Kosmetische Medizin
 ÖÄK-Diplom für Akupunktur

- FRUCHTSÄUREPEELING
- HYPERHIDROSEBEHANDLUNG
- VORSORGEUNTERSUCHUNG
- AKUPUNKTUR
- FALTENUNTERSPRITZUNG
- ELEKTROLIPOLYSE
- INJEKTIONSLIPOLYSE
- LASERBEHANDLUNG

Individuelle kostenlose Beratung,
 private Atmosphäre, keine Wartezeiten!

Ordination:
 nach Vereinbarung,
 auch Samstag und
 spät abends

Mozartgasse 11
 2380 Perchtoldsdorf
 T + F 01 - 40 88 400
 Mobil 0699 - 100 89 876

WWW.BEAUTYDOC.AT

Feeling

Dessous & Fachkosmetik

FÜR SIE
UND IHN

Wellnessoase

FÜR SIE
UND IHN

Tag der offenen Tür

18. April von 9.00 bis 22.00 Uhr

SOLARIUM
 10 und 20 min.

MASSAGE
 jeden Mo + Sa

NAGELSTUDIO DESIGN
 (Mo + Sa)

PENSIONISTEN-SENIORENFUSSPFLEGE
 jeden Freitag € 20,-

ALL-INKLUSIVE WELLNESSTAG
 jeden Samstag

kleines Package € 198,- € 180,-
 großes Package € 283,- € 260,-

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-18 Uhr
 Sa gegen Voranmeldung

Franz Josef Straße 10 • 2380 Perchtoldsdorf
 01 / 86 55 989 • 0664 / 45 85 023

Auf Ihr Kommen freut sich das Feeling-Team



Galerie Leonhard

ANTIQUITÄTEN MIT STIL

Ankauf und Verkauf
 von Kunstgegenständen

Monika Beer & Leonhard Hager
 freuen sich auf Ihr Kommen!

Marktplatz 13, 2380 Perchtoldsdorf
 Tel.: 0664/3400319

Öffnungszeiten:
 Mo-Fr: 10:00-18:00 Uhr
 15:00-18:00 Uhr
 Samstag: 09:30-13:00 Uhr

www.galerieleonhard.at

titelbild // Herbert Meusburger ist nach Arnulf Rainer erst der zweite Österreicher, dem die Ehre zuteil wurde, in der Pinakothek der Moderne in München auszustellen. Im Zuge seiner werkstrategischen Vorgehensweise greift der 1953 in Bizau geborene Bildhauer auf archaische Materialien wie Granit oder Serpentin zurück, um diese mit zeitgemäßem künstlerischem Schaffen zu verbinden. 2003 hat der Vorarlberger Künstler im Auftrag des Hochbergkreises einen modernen Kreuzweg mit 13 Stelen aus Granit am Perchtoldsdorfer Hochberg errichtet. Am 5. April 2003, also vor genau fünf Jahren, wurde dieses Kunstwerk von hoher Symbolkraft seiner Bestimmung übergeben.

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!



BGM Martin Schuster

Bei der **Landtagswahl** am 9. März haben mich 4.049 Menschen persönlich gewählt – für dieses Vertrauen bedanke ich mich sehr herzlich und darf Ihnen versichern, dass ich mich nach bestem Wissen und Gewissen für unseren Ort und unseren Bezirk im Landtag einsetzen werde. Mir ist durchaus bewusst, dass das Ausmaß des mir entgegengebrachten Vertrauens auch eine große Verantwortung mit sich bringt. Dieser Verantwortung gerecht zu werden, ist mein Ziel für die kommenden Jahre.

Bedingt durch den Umbau der Burg **fallen die Perchtoldsdorfer Sommerspiele im heurigen Jahr aus**. Das heißt jedoch nicht, dass es kein interessantes Theaterprojekt im Ort gibt – ganz im Gegenteil: Unter der Regie von Birgit Oswald wird **„Das Rätsel der gestohlenen Stimmen“** des bekannten englischen Bühnenauteurs Sir Alan Ayckbourn zur Aufführung gebracht. Ein Stück für Kinder von 5-12 Jahren und Erwachsene, das ab 21. Juni 2008 open air beim Kulturzentrum gespielt wird und damit unsere Sommertheater-Tradition besonders der Jugend nahe bringt.

Ein weiteres tolles Angebot für Kinder im Alter zwischen 7 und 10 Jahren wird es in der **ersten Sommerferienwoche** geben: die **Perchtoldsdorfer Forschertage**. Zur Förderung junger Talente werden spannende Kurse mit Schwerpunktsetzung im naturwissenschaftlichen Bereich angeboten. Mit dem Ziel, in den Kindern vorhandenes Potential aufzuspüren und bestmöglich zu unterstützen.

Zukunftsenquête „Verkehr und Mobilität“

Samstag, 12. April 2008, 10.00-17.00 Uhr im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a

Themenworkshops:

- Motorisierter Individualverkehr und allgemeine Verkehrsorganisation
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Nicht-motorisierter Individualverkehr – Fußgänger / Radfahrer
- Ortszentrum – Verkehrsorganisation und Parkplätze

Ziel dieser Enquête ist es, gemeinsam mit Ihnen die gegenwärtigen Probleme zu erheben und Lösungen für nachhaltige Mobilität zu entwickeln.

Bei Interesse ersuchen wir Sie um ein kurzes Mail an verkehr08@perchtoldsdorf.at mit der Angabe des Workshops, an dem Sie teilnehmen möchten. In der Mittagspause erwartet Sie ein Buffet, zu dem die Marktgemeinde Perchtoldsdorf einlädt.

Vielen ist die Problematik rund um die Altstoffsammelinseln bestens bekannt: Starke Verunreinigungen beeinträchtigen das Ortsbild und stören Anrainer und all jene, die geordnet ihre Altstoffe abgeben möchten. Ein neues, verbessertes Service soll hier ab 1. Juli 2008 Abhilfe schaffen: Mit der **Einführung des „Gelben Sacks“** werden Kunststoffflaschen, Joghurtbecher, Plastiksackerln, Tiefkühlverpackung etc. direkt ab Haus abgeholt (wie Altpapier) und damit die Kunststoff-Container an den Sammelinseln ersetzt. Viele andere Gemeinden haben mit diesem Hol-System sehr positive Erfahrungen gemacht. Die Sammeleinrichtung im Altstoffsammelzentrum beim Wirtschaftshof bleibt bestehen. Nähere Informationen Seite 9.

Apropos Altstoffsammelzentrum: Aufgrund zahlreicher Anregungen wurden die **Öffnungszeiten des ASZ kundentfreundlicher** gestaltet: Mo bis Mi 7–15 Uhr, Do 7–19 Uhr (17 Uhr im Winter), Fr 7–17 Uhr, Sa 8–12 Uhr.

Deutliche Verschiebungen der verschiedenen Ein- und Ausgabenpositionen prägen den **Rechnungsabschluss** des vergangenen Jahres. Insgesamt konnte die Marktgemeinde jedoch **sehr positiv bilanzieren**. Eine große Herausforderung im Bereich der gemeindeeigenen Betriebe wird 2008 die zügige Umsetzung von Sanierungsaufgaben wie z.B. die Renovierung der Wohnhausanlage Salitergasse sein.

Abschließend darf ich Sie herzlich zur ersten **Perchtoldsdorfer „Verkehrsenquête“** einladen. Bei dieser Veranstaltung soll das große und heikle Thema Verkehr unter möglichst breiter **Bürgerbeteiligung** diskutiert werden. Nach der Präsentation von Lösungsvorschlägen der vergangenen 15 Jahre werden in kleineren und größeren Arbeitsgruppen anstehende Problemfelder angesprochen und erste konkrete Lösungsansätze ausgearbeitet. Für mich sind die Meinungen Betroffener enorm wichtig. Ich erwarte mir viele zielführende Impulse für die Arbeit der Fachleute, sodass nach dem 12. April 2008 tatsächlich ein neues Verkehrskonzept entstehen wird.

Einen schönen Frühling in Perchtoldsdorf wünscht
Ihr



01



02



03

Das verlorengegangene Pat

Der hl. Augustinus übernahm im 16. Jahrhundert die Schutzherrschaft über

Die Perchtoldsdorfer Kunsthistorikerin Dr. Maria Missbach führt seit 1998 durch die Pfarrkirche St. Augustinus, die zu den bedeutendsten gotischen Bauwerken im Süden von Wien gehört.

Eine häufige Frage bei den mehrmals im Jahr in der Pfarrkirche stattfindenden Kirchenführungen betrifft das ursprüngliche Patrozinium „Maria Königin“, die Schutzherrschaft der Kirche. Man erwartet auf dem Hochaltarhauptbild den hl. Augustinus und findet an Stelle dessen eine „Himmelfahrt Mariens“, geschaffen in einer Zeit, wo der hl. Augustinus das ursprüngliche Patrozinium „Maria Königin“ längst verdrängt hatte. Spätestens hier wird bewusst, dass den Perchtoldsdorfern nicht nur die Verehrung Mariens, sondern auch die „Schutzherrschaft Mariens“ seit den Anfängen der Kirche ein Hauptanliegen war. Die Mystik und Gefühlswelt der Menschen des Mittelalters ist bis heute präsent.

Bereits in der um das Jahr 1000 errichteten Turmburg befand sich in einer Wandnische ein der heiligen Maria geweihter Altar. Als am 19. September 1217 Bischof Ulrich II. von Passau, dem Wunsch Ottos I. von Perchtoldsdorf folgend, die Burgkapelle im zweiten Geschoss der Turmburg weihte und Perchtoldsdorf zur eigenen Pfarre erhob, stand der Altar zu Ehren „Unserer Lieben Frau“ vermutlich an der Stelle unseres heutigen Volksaltars. 1270 erfolgte die Weihe der romanischen Kirche zu Ehren Mariens. Perchtoldsdorf war damals am Alpenostrand im Einfallsbereich der Magyaren vielen Gefahren ausgesetzt.

Im Mittelalter finden wir sehr häufig an gefährdeten Orten, die des besonderen göttlichen Schutzes bedurften, Kirchen,

die Maria, der Himmelsgöttin geweiht waren. Durch die so genannte „Interpretatio Christiana“ (die Adaptierung der heidnischen Gottheiten und Gebräuche an die frühchristlichen Bedürfnisse) wandelte sich die damals verehrte heidnische Schutz- und Schicksalsgöttin Isis zur verehrten „Jungfrau Maria“. Im zweiten Jahrhundert nach Christus tritt Maria als die vermutlich einzige weibliche Komponente in der christlichen Religion näher hervor. Die jüdisch-christliche Trias Vater – Sohn – Heiliger Geist deckte das menschliche Verlangen nach mütterlich-göttlichen Qualitäten nicht ab. Durch die Entscheidung des Konzils von Nizäa 325 n. Chr., die Wesensgleichheit Christi mit Gott und zugleich des Gottessohnes wahre Menschennatur anzuerkennen, gerät Maria in den Mittelpunkt der Verehrung. Durch ihre Mitwirkung wurde die Menschheitserlösung möglich. Voll Vertrauen wendeten sich nun alle Sünder und Bedrängten an Maria, sie wird zur Fürsprecherin, zur Advokatin und Mediatrix zwischen den Menschen und Gott.

Im kultischen Bereich entstehen unendlich viele Möglichkeiten das Leben Mariens darzustellen. Im 5. Jahrhundert hat Maria ihren festen Platz in der Liturgie, in Gebeten und Bildwerken. Im Mittelalter – der Hochblüte der Marienverehrung – greift man auf die bis zum Ende des 9. Jahrhunderts geschaffenen Grundlagen zurück. Im 12. Jahrhundert wird im Besonderen die Krönung Mariens, das „Königtum Mariens“ ausformuliert. Das älteste Steinbildwerk der Pfarrkirche von Perchtoldsdorf, „Mariä Krönung“, befindet sich heute im Tympanon (Giebelfeld) des Nordportals. Es wurde vermutlich für das Haupteingangstor der im 14. Jahrhundert errichteten ersten gotischen Kirche gefertigt und bei der Erweiterung im 15. Jahrhundert hierher versetzt und zeigt die bereits gekrönte Maria, die vom thronenden Christus gesegnet wird. Die Figuren stehen im stilistischen Zusammenhang mit den Steinbildwerken der Dombauhütte von St. Stephan, die auch hier in Perchtoldsdorf tätig war.

Als Gottesgebälerin war Marias Eintritt in die Welt wie auch ihr Tod ein wichtiges Thema. Ein Leib frei von Sünde, der den Heiland geboren hat, kann unmöglich menschlich enden. Eine Verwesung des Leibes war undenkbar – zuerst dachte man an eine Art Schlaf, eine Entrückung in das

- Pfarrkirche:
 01 // Nordtor – Tympanon
 02 // Nordtor – Gesamtansicht
 03 // Südtor (Haupteingang) – Tympanon
 Detail mit Jesus und der kleinen Maria (beide ohne Kopf)
 04 // Südtor – Gesamtansicht
 05 // Hochaltarbild „Himmelfahrt Mariens“

- Spitalskirche:
 06 // Hochaltar – Gesamtansicht
 07 // Hochaltar – Detail
 „hl. Augustinus“



Patrozinium „Maria Königin“

die Perchtoldsdorfer Pfarrkirche // von Maria Missbach

Paradies bis zum Jüngsten Tag, später wurde die Himmelfahrt Mariens analog zur Himmelfahrt Jesus verkündet. Das beschädigte Tympanonrelief des Südportals zeigt „Mariä Tod“ und entspricht den Vorstellungen des von der Mystik geprägten mittelalterlichen Menschen. Zu sehen sind die Apostel, vollzählig um das Sterbebett von Maria versammelt. Darüber, in der himmlischen Zone Christus, der die Seele Mariens, dargestellt als kleine Figur, zu sich in den Himmel holt. Rechts und links von ihm Engel mit Spruchbändern: „QVE EST ISTA“ (Wer ist diese?), „PVLCHRA VT LVNA“ (Sie ist schön wie der Mond!), „VENI ELECTA DOMINICA“ (Komm, du Auserwählte des Herrn), „QVAE PROCREAVIT VT AVRVM“ (Sie hat ihn wie Gold ans Licht gebracht) und „COELESTA VT SOL“ (Sie ist himmlisch wie die Sonne). Den Stellenwert Mariens zeigt auch die gotische Inschrift auf dem Sturzbalken, (Psalm 25, erster Teil des 8. Verses) „DNE DILEXI DECOREM DOMVS TVE!“ (Herr, ich habe die Zierde Deines Hauses geliebt).

Dieses Steinbildwerk ist das bemerkenswerteste spätgotische und farbig gefasste Relief der Kirche. Auch hier ist die nahe Verwandtschaft zu der Darstellung „Tod Mariens“ im Bogenfeld des Bischofstors von St. Stephan spürbar.

Eine weitere Ausformulierung der „Himmelfahrt Mariens“ findet sich auf dem nach 1700 geschaffenen barocken Hochaltarbild. Das Patrozinium „Maria Königin“ existierte nur bis in das 16. Jahrhundert, trotzdem wurde Maria am Beginn des 18. Jahrhunderts bei der Errichtung des barocken Hochaltars der wichtigste Platz zuteil. Das lag einerseits daran, dass in der Gegenreformation Kaiser Ferdinand III. die Erblande unter den Schutz der Gottesmutter gestellt hatte. Damit setzte eine große Marienverehrung ein, die auch einer der Kernpunkte der „Pietas Austriaca“ wurde, der großen Frömmigkeit des „Hauses Österreich“. Andererseits ist wegen der unglaublichen Not nach der zweiten Türkenbelagerung eine verstärkte Hinwendung zu Maria verständlich.

Die Regotisierung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Pfarrer Weber zeigt wieder eine ganz andere Gesinnung – der barocke Altar wird in die Spitalskirche gebracht und ein neugotischer Hochaltar errichtet. Der Patron der Kirche, der hl. Augustinus, kommt auf diesem verstärkt zu Ehren und er-

hält den Hauptplatz am Hochaltar und somit die ihm zustehende Würdigung als zentraler Mittelpunkt im Presbyterium.

Errichtung eines Augustinusaltars durch Pfarrer Thomas Ebendorfer von Haselbach

Das Patrozinium zu Ehren des hl. Augustinus findet erstmals bei der Einweihung des Karners (Martinkapelle) am 21. Mai 1520 durch Bischof Georg Slatkonja Erwähnung. Die Verehrung dieses Heiligen geht jedoch bereits zurück in die Zeit des Pfarrers Thomas Ebendorfer von Haselbach, der 1449 einen Augustinusaltar errichten ließ und im Jänner 1464 auch vor diesem Altar beigesetzt wurde. Vermutlich wurde in der Reformationszeit, die in Perchtoldsdorf schon besonders früh unter Marktrichter Michael Schwaiger (1519-1522) begonnen hatte, der Stellenwert Mariens zurückgesetzt und der hl. Augustinus protegiert. Die Schriften des hl. Augustinus sind von einem starken Gemeinschaftsbewusstsein geprägt, ein wichtiger Aspekt gerade zur Zeit der Reformation. Sein Werk „Confessiones“ (Bekenntnisse) übte nachhaltigen Einfluss sowohl auf die katholische als auch protestantische Theologie und Ethik aus.

Nach dem Zweiten Weltkrieg, am 6. März 1951, wird unter Pfarrer Seemann der barocke Altar wieder in die Pfarrkirche zurückversetzt und der neugotische an Stelle dessen in die Spitalskirche gebracht. Das ursprüngliche Patrozinium „Maria Königin“ kommt damit wieder verstärkt zum Ausdruck. Es manifestiert sich weiters in der im Südosten des Gemeindegebietes neu errichteten, 1967 geweihten Marienkirche.

In der Pfarrkirche befinden sich zu Ehren Mariens noch eine Reihe anderer bedeutender Bildwerke, wie der Marienaltar, das gekrönte Marienbild (eine Kopie nach Lucas Cranach) und eine wertvolle Pietà.

Die nächsten Führungstermine von Dr. Maria Missbach: Sonntag, 13. April, 21. September und 19. Oktober, jeweils um 15.00 Uhr; Freitag, 6. Juni um 16.00 Uhr. Treffpunkt vor dem Südportal (Haupteingang der Kirche). Dr. Missbach stellt sämtliche Spenden der Führungsteilnehmer/innen dem „Solidaritätsfonds Ernst Freiler“ zur Verfügung.

Literatur:

- Paul Katzberger, Die Pfarrkirche von Perchtoldsdorf, 1987, Verlag Marktgemeinde Perchtoldsdorf.
- Paul Katzberger, Die Spitalskirche von Perchtoldsdorf, 1988, Verlag Marktgemeinde Perchtoldsdorf.
- Katalog Dom- und Diözesanmuseum Wien, 1987, Hrsg. Erzbischöfl. Dom- und Diözesanmus. Wien
- Gabriele Kopp-Schmidt, Maria, 1992, Verlag Herder, Freiburg i. Breisgau.
- Clemens Jöckle, Lexikon der Heiligen, 1995, I. P. Verlagsgesellschaft, München.



so 06.04



Musica Divina

Kartenvorverkauf: InfoCenter Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Rathaus, Marktplatz 10, Tel 01/866 83-400, Fax 01/869 51 13, info@perchtoldsdorf.at // Öffnungszeiten: Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr.

april

do 03.04
17.00-20.00 // Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a

Tanzcafé für Junggebliebene

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf lädt alle tanzbegeisterten Seniorinnen und Senioren zu einem geselligen Nachmittag im Erdgeschoß des Kulturzentrums ein. Eintritt frei.

sa 05.04
19.00 // Franz Szeiler-Saal Wiener Gasse 17

„Die schönsten Lieder von Franz Schubert“

Peter Paul Hassler – Gesang // Hiroe Imaizumi – Klavier
Karten zu € 13,- im Vorverkauf im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400, und an der Abendkasse zu € 15,-.

so 06.04
18.00 // Pfarrkirche St. Augustin

Ensemble „Musica Divina“ Kammerchor Salto Vocale im Rahmen des Zyklus Franz Schmidt-Musiktage

Andrea Falconiero: Folias echa para mi Señora Doña Tarollila de Carallenos // Guisepppe Scarani: Sonata 17 a tre due canti e basso // William Williams: Sonata „in Imitation of Birds“ // Marco Uccellini: Aria sopra „la Bergamasca“ // Antonio Vivaldi: „La Follia“ nach der Sonata da Camera a tre, op. 1/12 // Francesco Turini: Sonata a tre „e tanto tempo hormai“ // Johann Sebastian Bach: Motette „Jesu, meine Freude“ u. a.
Burghild Stenzl – Blockflöte // **Karin Lacher** – Blockflöte // **Jörg Ulrich Krahn** – Barockcello // **Erich Traxler** – Cembalo // Orgelpositiv, Leitung und Orgel: **Johannes Wenk**
Karten im Vorverkauf zu € 12,- im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400 oder info@perchtoldsdorf.at sowie an der Abendkasse zu € 14,-.

do 10.04
19.30 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a

Benefizveranstaltung des Rotary Club Perchtoldsdorf.

Mit Kabarettist Bernhard Ludwig.
Mit dem Erlös der Veranstaltung finanziert RC Perchtoldsdorf den Ankauf eines NF-Walkers für Florian im Schwedenstift. Büffet und Sektbar ab 18.30 Uhr geöffnet. Mindestspende von € 25,- erbeten. Restkarten sind im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400, erhältlich.

so 13.04
18.00 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a

Großes Orchesterkonzert im Rahmen des Zyklus Franz Schmidt-Musiktage

Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert C-Dur op. 15 // Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 6 in F-Dur op. 68 („Pastorale“) // Felix Mendelssohn-Bartholdy: Die Hebriden-Ouvertüre **Agnes Wolf** – Klavier
Franz Schmidt-Kammerorchester // Dirigent: **Prof. Adolf Winkler**
Karten im Vorverkauf € 18,-/ € 14,-/ € 12,- im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400 oder info@perchtoldsdorf.at sowie an der Abendkasse € 20,-/ € 16,-/ € 14,-.
Siehe auch Seite 12.

so 13.04
15.00 // Pfarrkirche

Kirchenführung

Dr. Maria Missbach. Treffpunkt vor dem Südportal der Pfarrkirche. Spenden erbeten zugunsten des Ernst Freiler-Fonds.

di 15.04 + mi 16.04
Beginn jeweils 9.00 // Kulturzentrum/Festsaal, Beatrixgasse 5a

12. Internationale Schillergespräche

Europa – Spiel der Kulturen
Motto: „Gib deinen Idealen Hände.“
Internationaler Schüler/innen-Wettbewerb des Instituts neue Impulse durch Kunst und Pädagogik. Eintritt frei. Näheres: www.neueimpulse.at

fr 18.04
19.00 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a

2. Jagdhornbläserkonzert

Mitwirkende: Jagdhornbläsergruppe Anningerblick // Breitenfurter Jagdhornbläser // Jagdhornbläsergruppe Zayatal. Saaleinlass: 18.30 Uhr
Veranstalter: NÖ Landesjagdverband, Bezirksstelle Mödling
Eintritt inkl. Imbiss € 13,-, € 15,- und € 17,-. Karten im InfoCenter, Tel. 01/866 83-400, oder info@perchtoldsdorf.at erhältlich.

so 20.04
18.00 // Franz Szeiler-Saal Wiener Gasse 17

Heiter-besinnliche Lesestunde

Fridolina Paul präsentiert ihr neues Buch „Wieviel?“ – Alltag in Versen.
Mit musikalischer Begleitung.
Eintritt frei.

mi 23.04
19.30 // Feuerwehrhaus Perchtoldsdorf, Donauwörtherstraße 29

Benefizkonzert

Strauß-, Schrammel- und Heurigenlieder interpretiert vom **Wiener Kabinett Orchester.** Benefizveranstaltung zugunsten der Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf. Karten zu € 15,- im Sozialreferat, Marktplatz 11, Tel. 01/866 83-106 oder 120, sowie im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400.

do 24.04
19.00 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a Erdgeschoß

Ausstellungseröffnung Print Printemps Perchtoldsdorf

Nach einigen Grafikausstellungen zeigt die Druckgrafikgruppe des „Druckwerks Perchtoldsdorf“ unter dem Motto „Wir gehen fremd“ ihr Können in anderen Sparten. Eröffnung durch BGM Martin Schuster.
Dauer der Ausstellung: 25. bis 29. April 2008 von 10 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr.
Mail: Druck.werk@kabsi.at oder: www.druck-werk.org

do 24.04
19.30 // Burg Festsaal

Lateinamerikanische Rhythmen

Alejandra Maria Torres, Spitzengeigerin und Sängerin, kombiniert mit ihren prominenten Begleitern, **Juan Carlos Paniagua** (Klavier und Akkordeon) und **Juan Garcia-Herreros** (E-Kontrabassgitarre) traditionelle folkloristische Ansätze mit modernen Kompositionen, neuen Texten und Bearbeitungen. Karten im Vorverkauf zu € 18,-, € 15,- und € 12,-, für Studenten € 7,-, im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400.

so 27.04
10.30 // Pfarrkirche St. Augustin

Uraufführung: Messe für Chor, Gemeinde, Trompete und Orgel von Kirchenmusiker Markus Göller.

Ausführende: **Cappella Albertina Wien** // **Tobias Karall,** Trompete // **Markus Göller,** Orgel
Dirigent: **Johannes Ebenbauer.**
Die Komposition hat Markus Göller anlässlich seiner Diplomprüfung im Rahmen des Kirchenmusikstudiums verfasst. Im Rahmen der Messe Weihe einer neuen Glocke zu Ehren der hl. Cäcilia, der Patronin der Kirchenmusik.

so 27.04
15.00 // Wiener Gasse 18 Eingang Franz Josef-Str. 3 artP.- Atelier- und Ausstellungsraum

Vernissage „Auf dem Socket“

Einführung durch **Dir. Carl Aigner,** NÖ Landesmuseum St.Pölten. Arbeiten von **Karin Frank, Johann Feilacher, Antonia Petz, Conny König, Ernest A. Kienzl, Martin Krammer, Norbert Maringer, Brigitte Sashofer, Kurt Spitaler, Elisabeth Steger, Bernhard Tragut** u.a.
Musik: **Robert Wolf** – Flöte.
Ausstellungsdauer bis 24. Mai. Kontakt: 01 / 865 33 67 oder l.a.n.g@tiscali.at

Prof. Adolf
Winkler



so 13.04

Agnes Wolf

so 27.04.
18.00 // Kulturzentrum/
Festsaal, Beatrixgasse 5a

Frühlingskonzert der Blasmusik Perchtoldsdorf

Mit Werken von Giuseppe Verdi, Camille Saint-Saëns u.a.
Leitung: **Anton Hafenscher, Bernhard Söllner.**
Karten zu € 9,- im Info-Center, T 01/86683-400 und zu € 11,- an der Abendkasse.
Jugendliche und Studenten zahlen die Hälfte.

do 15.05
19.30 // Burg
Festsaal

Benefizkonzert der Family-Singers zugunsten des PPZ Perchtoldsdorf

„There's one more song!“ Ein musikalischer Streifzug durch die Musikwelt.
Anschließend Agape in der Rüstkammer.
Solisten: **Claudia Puhr, Marika Ottitsch-Fally** // Klavier: **Martin Hobiger** //
Leitung: **Maximilian Opll** // Moderation: **Victor Kautsch.**
Karten gegen eine Spende von € 10,- in der Pfarrkanzlei, T 01/869 02 26, oder bei Traude
Birbach, T 01/869 18 68, Mail: family-singers@gmx.at

fr 16.05
19.30 // Burg
Festsaal

„Nur ka Schmpoiz net – alte und neue Wienerlieder

Ein heiter-besinnlicher Streifzug durch Wien mit **Marika Ottitsch, Michael Vogt** und den
Neuberg-Schrammeln. Moderation: **Victor Kautsch.**
Wienerlieder in Dur und Moll von H.C. Artmann bis Trude Marzik und Franz Blaimschein
bis Hermann Leopoldi. Neuauflage des Wienerlied-Abends vom 13.10.2007.
Karten zu € 15,- im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400 und an der Abendkasse.

sa 17.05
11.00 // Spitalskirche
Perchtoldsdorf,
Beatrixgasse 2

Eröffnung „Mystical Journey“: Reise in das Land der Bilder.

Die Künstlerinnen: **Mag. Birgit Eichberger** und **Mag. Susanne Arnold.** Gezeigt werden
Grafiken und Werke in Öl- und Acryltechnik.
Öffnungszeiten: Sa 17.05 um 11 Uhr mit Buffet und So. 18.05 9-12 und 15-18 Uhr.
Die Künstlerinnen sind zu erreichen unter:
Mag. Birgit Eichberger: T 0664/24 28 790, Mail: birgit.eichberger@gmx.net
Mag. Susanne Arnold: T 0664/91 28 128, Mail: g.arnold@arnold.at
Eintritt frei.

mi 28.05
19.30 // Burg
Festsaal

„Lions Klassik“- Benefizkonzert

Mit Ensemblemitgliedern der **Wiener Philharmoniker, Niki Karall** am Klavier und
Brigitte Sommerbauer jun. (Sopran).
Karten ab Mai im InfoCenter.

sa 31.05
17.00 // Kulturzentrum/
Festsaal, Beatrixgasse 5a

Schubert-Festkonzert

60 Jahre Gesellschaft der Musikfreunde in Perchtoldsdorf
Chor der Gesellschaft der Musikfreunde in Perchtoldsdorf // **Gastchöre des Sängerkreises Anninger** // **Sieglinde Michalko** – Klavier // **Gasamtleitung: Mag. Thomas Biegl.**
Karten zu € 13,-, € 10,- und € 7,-; Schüler, Studenten und Präsenzdienner € 6,- im
InfoCenter, Marktplatz 10, T 866 83-400 oder Mail: info@perchtoldsdorf.at
Zuschlag an der Abendkasse € 2,-.



Birgit Oswald

Erstmals Kinder-Sommertheater in Perchtoldsdorf

Die Burg Perchtoldsdorf wird umgebaut und fällt daher als Veranstaltungsstätte aus. Trotzdem wird heuer Theater gespielt, und zwar ein Stück für Kinder von 5-12 und Erwachsene. „Open air“ steigt ab 21. Juni 2008 beim Kulturzentrum „Das Rätsel der gestohlenen Stimmen“, eine rasante, mit liebevollem Humor geschriebene Komödie des bekannten englischen Bühnenauteurs Sir Alan Ayckbourn. Das Stück erzählt die Geschichte von Susi, die mit ihrer Mutter in einem kleinen Haus auf dem Land lebt, und von ihrem Hund Otto. Susi und Otto machen merkwürdige Entdeckungen: Kurz nachdem in der alten Villa gegenüber Herr Akustikus eingezogen ist, verstummen die Vögel. Herr Pichler, ein ehemaliger Opernsänger (so sagt er jedenfalls) verliert seine Stimme, und irgendwann kann Hund Otto nicht mehr bellen. Während sich Herr Akustikus bei Susis Mutter zum Abendessen eingeladen hat, machen sich Susi und Otto heimlich auf den Weg in die verwinkelte Villa, um die Stimmen zu befreien. Eine abenteuerliche Entdeckungsreise beginnt – mit der großen Besonderheit, dass die Zuschauer den Verlauf dieser Reise immer wieder beeinflussen und mitbestimmen können. Susi und Otto haben nämlich immer zwei Möglichkeiten, in der Villa weiterzugehen und zu suchen ...

Die Vorbereitungen für das Stück laufen bereits auf vollen Touren. Die Regie liegt in den Händen der aus Perchtoldsdorf stammenden Regisseurin und Schauspielerinnen Birgit Oswald. Mit von der Partie sind die Bühnenbildnerin Birgit Angele und der Dramaturg Joachim Henn, und die in Wien

und Umgebung arbeitenden Schauspieler/innen Margot Vuga, Clara-Maria Köck, Massud Rahnama, Victor Kautsch und Matthias Kofler.

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, das Land Niederösterreich und die Marktgemeinde Perchtoldsdorf fördern diese Theaterproduktion. Als Sponsoren haben der Hauptsponsor Volksbank, 3M, Raiffeisenbank, Erste Bank, Autohaus Heiss, Papierwaren Pusta, PaulPresent und Kuoni Optimal Reisen ihre Unterstützung zugesagt. Silvia Mertz, Direktorin der Volksschule Roseggergasse, hat bereits für die gesamte Schule Vorstellungen gebucht.

Premiere: Samstag, 21. Juni 2008, 17.30 Uhr // Weitere Vorstellungen: 22., 26. und 28. Juni, 3., 4., 5., 6., 10., 11., 12. und 13. Juli, jeweils 17.30 Uhr. Karten zum Preis von € 7,- sind ab sofort im Vorverkauf im InfoCenter der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 10, T 01 / 866 83 - 400, oder bei der Volksbank Perchtoldsdorf, T 01 / 869 02 14 - 0, erhältlich.

In den Sommerferien gibt es wieder einen Theaterworkshop. Dieser Workshop von Birgit Oswald für Kinder von 7 bis 13 Jahren findet von Montag, 7. Juli bis Mittwoch 9. Juli, jeweils von 9.30 bis 15.00 Uhr im Kulturzentrum statt. Kostenpunkt: € 90, Getränke werden bereitgestellt. Informationen und Anmeldung: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Kulturreferat, T 01/866 83-211 oder Mail: kultur@perchtoldsdorf.at

Rotes Kreuz sucht freiwillige Mitarbeiter/innen

Trotz der vielen freiwilligen Mitarbeiter/innen ist das Rote Kreuz Mödling immer auf der Suche nach motivierten Menschen, die ihre freie Zeit in den Dienst der Mitmenschlichkeit und damit des Roten Kreuzes stellen wollen.

Voraussetzungen für die Mitarbeit beim Roten Kreuz sind: Vollendetes 17. Lebensjahr, körperliche und geistige Eignung, Unbescholtenheit, positiver Abschluss der 9. Schulstufe. Mit dem Einstiegsmodul zum/zur Rettungssanitäter/in und nach einer Zwischenprüfung dürfen die neuen Praktikant/innen bereits im Rettungssanitätardienst versehen und dabei im Kontakt mit den Patient/innen erste praktische Erfahrungen sammeln.

Wenn auch Sie Ihren Mitmenschen in prekären Ausnahmesituationen helfen wollen und in einem der vielen verschiedenen Tätigkeitsbereiche des Roten Kreuzes ihre freie Zeit unentgeltlich zur Verfügung stellen wollen, dann kontaktieren Sie bitte folgende Adresse:

Rotes Kreuz, Ortsstelle Perchtoldsdorf, Franz Josef-Straße 29, T 0676 / 531 9075, ORR Reg.-Rat Dieter Mayerhofer, Mail: dieter.mayerhofer@rkmoedling.at
Informationen unter: www.rkmoedling.at

Tätigkeitsbericht 07 Bezirksstelle Mödling gesamt:

Dienststunden Personal	180.229
Einsatzdauer KFZ in Stunden	30.713
Gefahren Kilometer	785.132
Ausfahrten	30.245
Notarztwagen (NAW)-Einsätze	1.114

Anteil Ortsstelle Perchtoldsdorf:

Dienststunden Personal	36.458
Einsatzdauer KFZ in Stunden	6.039
Gefahren Kilometer	170.399
Ausfahrten (im Gebiet der Dienststelle)	5.911
NAW-Einsätze (im Gebiet der Dienststelle)	78

Rot-Kreuz Blutspendeaktion

Sa 17. Mai 2008, 9.00-17.00 Uhr im Rot Kreuz-Haus, Franz Josef-Straße 29



Bürgermeister Martin Schuster mit LH a. D. Siegfried Ludwig, Altbürgermeister Paul Katzberger und Vizebürgermeister Reg.-Rat Franz Kamtner (v.r.).

Gedenken an die Ereignisse im März 1938

Am Dienstag, 11. März, fand im Perchtoldsdorfer Rathaus eine Sitzung des Gemeinderates im Gedenken an die Ereignisse im März 1938, die zum „Anschluss“ Österreichs an Hitler-Deutschland geführt hatten, statt. Das besondere Gedenken galt dabei jenen Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfern, die Opfer des nationalsozialistischen Terrors, aber auch des Zweiten Weltkriegs wurden.

Bürgermeister Martin Schuster konnte neben den Gemeinderäten auch LH a. D. Siegfried Ludwig, Altbürgermeister Paul Katzberger und Vizebürgermeister Reg.-Rat Franz Kamtner sowie zahlreiche ehemalige Gemeindevandanten begrüßen. In seiner Rede erinnerte Schuster an eines der dunkelsten Kapitel unserer Geschichte. Mit dem 12. März 1938 habe eine furchtbare Zeit mit sieben Jahren Schrecken, Grausamkeit und Menschenverachtung begonnen. Im Herbst 1938 hörte auch die Marktgemeinde Perchtoldsdorf durch den verordneten „Anschluss“ an Groß-Wien zu bestehen auf und verlor damit für 16 Jahre ihre Eigenständigkeit. Schuster betonte den hohen Blutzoll der mehr als 300 in der Deutschen Wehrmacht gefallenen und 71 im Krieg vermissten Perchtoldsdorfer, und verwies besonders auf jene mehr als 30 Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer, die wegen ihrer religiösen oder politischen Überzeugung in den NS-Konzentrationslagern den Tod fanden oder auf andere Art und Weise Opfer des Terrorregimes wurden.

Die Mehrheit der heute lebenden Menschen habe die Schrecken der NS-Gewaltherrschaft nicht erlebt, umso wichtiger sei es daher, sich der Botschaft und Lehre aus den Ereignissen des Jahres 1938 zu vergewissern, die Schuster in der Formulierung „Dialog statt Hass“ zusammenfasste. Mit einer Schweigeminute im Gedenken an die Opfer schloss die Sitzung.

Aus Anlass des 70. Jahrestages des „Anschlusses“ gab es auch eine Reihe anderer Gedenkveranstaltungen. Die Plattform ArtLounge beschäftigte sich mit Ästhetik und Massenwirkung der damaligen Werbung. Eine kleine Posterausstellung zeigte Motive, Inszenierungen, Sujets und Werbung aus dieser Zeit.

Ergebnis Landtagswahl 2008

Spr. Nr.	Wahlkarten	Anzahl Wahlb.	abgeg. Stimmen	ungültig	gültig	ÖVP	SPÖ	GRÜNE	FPÖ	DCP	KPÖ	BZÖ	TRP	
1	17	709	466	3	463	306	59	46	33	9	1	3	6	463
2*	5	450	613	4	609	402	77	62	38	12	7	5	6	609
3	2	949	647	6	641	438	47	82	48	16	6	2	2	641
4	3	882	584	10	574	376	58	85	43	4	2	4	2	574
5	0	796	544	10	534	281	108	74	43	9	9	3	7	534
6	0	757	452	10	442	278	46	53	35	13	1	7	9	442
7	1	926	646	9	637	349	120	86	57	9	9	3	4	637
8	0	464	307	4	303	183	43	41	29	2	1	3	1	303
9	2	782	520	6	514	314	41	91	45	8	6	5	4	514
10	0	774	520	5	515	307	62	93	31	---	5	3	14	515
11	2	675	462	4	458	278	63	53	49	6	1	3	5	458
12**	1	475	502	5	497	308	81	66	29	4	4	1	4	497
13	0	631	378	5	373	203	72	49	34	1	6	3	5	373
14	3	597	353	3	350	161	73	54	43	6	2	6	5	350
15	0	581	381	3	378	187	88	44	34	12	2	3	8	378
16	2	659	433	5	428	282	35	53	45	7	3	3	---	428
17	0	546	358	4	354	186	59	63	30	4	2	2	8	354
18	0	640	430	2	428	216	85	74	35	6	3	4	5	428
19	3	650	422	4	418	254	42	49	46	12	6	4	5	418
20	1	97	73	13	60	38	18	2	2	---	---	---	---	60
Summen:	42	13.040	9.091	115	8.976	5.347	1.277	1.220	749	140	76	67	100	
Wahlbeteiligung:					69,72%	59,57%	14,23%	13,59%	8,34%	1,56%	0,85%	0,75%	1,11%	
LTW 03						4.209	1.653	1.210	598	0	59	0	0	
LTW 08						5.347	1.277	1.220	749	140	76	67	100	
Delta Veränderung der Stimmen						1.138	-376	10	151	140	17	67	100	

Anzahl der ausgegebenen Wahlkarten: 762

* Inklusive der Stimmen jener Wahlkartenwähler, die am 8. und 3. Tag vor der Wahl zur Urne geschritten sind.

** Inklusive Wahlkarten, die auf dem Postweg bis zum Wahltag bei der Gemeinde eingelangt sind.

Der „Gelbe Sack“ kommt – Umstellung der Kunststoffsammlung ab 1. Juli 2008

Vielen Bewohner/innen von Perchtoldsdorf ist die Problematik rund um Altstoffsammelinseln aus der Vergangenheit bestens bekannt: Starke Verunreinigungen und Restmüllablagerungen beeinträchtigen das Ortsbild und stören Anrainer und all jene, die geordnet ihre Altstoffe abgeben möchten. Oftmals sind tägliche Wege zu Altstoffsammelinseln aufgrund der anfallenden Altstoffmengen notwendig.

Ab 1. Juli 2008 soll daher auch die Kunststoffsammlung – wie es beim Altpapier bereits geschehen ist – zum Haushalt gebracht werden. Die Haushalte bekommen den „Gelben Sack“ für die Kunststoffsammlung. Die Gelben Säcke werden dann von zu Hause abgeholt und einer fachgerechten Verwertung zugeführt.

Wohnhausanlagen werden mit Gelben Tonnen ausgestattet, die vorzugsweise in den Müllräumen aufgestellt werden sollten.

Sauberer, wirtschaftlicher – und durch die Abholung von zu Hause auch viel bequemer: Die Umstellung auf das neue, zukunftsorientierte Abfall-Sammelsystem wird mit 1. Juli 2008 anlaufen. Das neue Sammelsystem ist bürgerfreundlich und kostenneutral. Für die Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer entstehen mit der neuen Müllentsorgung keinerlei Mehrkosten bei noch mehr Service.

Die Vorteile der Systemumstellung:

Höhere Erfassungsquoten der Altstoffe // Altstoffe (vor allem jene, die täglich anfallen wie Kunststoffe und Papier) können großteils zu Hause gesammelt werden // Bequemeres Sammelsystem – weniger Wege // Weniger Altstoffe im Restmüll // Saubere Altstoffsammelinseln. Für die Sammlung der Altstoffe aus Metall und Glas sowie für Alttextilien stehen auch zukünftig Altstoffsammelinseln zur Verfügung.

Die Gelben Säcke bzw. die Gelben Tonnen werden bis Ende Juni 2008 an die Haushalte bzw. Wohnhausanlagen ausgegeben. Detaillierte Informationen zum neuen Abfall-Sammelsystem mit persönlichem Abholplan und den Standorten der Altstoffsammelinseln werden mit der Rundschau bzw. mit der Auslieferung der Tonnen und Säcke – je nach Sammelzone – bis Juni 2008 mitgeliefert.

Nähere Informationen unter T 01 / 866 83-102 oder 0 22 36 / 73 940-14.

Lärmschutz – Verordnung

Bald ist es wieder Zeit für den Rasenschnitt und andere dringende Gartenarbeiten. Damit es nicht zu Streitigkeiten mit den Nachbarn kommt, die sich durch den Maschinenlärm im Freien gestört fühlen, sollten Gartenbesitzer die Zeiten, die in der Lärmschutzverordnung angegeben sind, einhalten.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf besitzt gemäß § 33 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung in Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches das Recht, ortspolizeiliche Verordnungen nach freier Selbstbestimmung zur Abwehr unmittelbar zu erwartender oder zur Beseitigung bestehender, das örtliche Gemeinschaftsleben störender Missstände zu erlassen sowie deren Nichtbefolgung als Verwaltungsübertretung zu erklären.

Die technische Weiterentwicklung von Haus- und Gartengeräten machte eine Neufassung der Lärmschutz-Verordnung vom 15. Oktober 1996 erforderlich. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf hat daher nachstehende Lärmschutzverordnung beschlossen, welche mit 1. November 2007 in Kraft trat.

- § 1 Im gesamten Gemeindegebiet der Marktgemeinde Perchtoldsdorf ist verboten: an allen Tagen in der Zeit von 20 Uhr bis 6 Uhr, an Samstagen ab 17 Uhr sowie an Sonn- und bundesweiten Feiertagen ganztägig:
- a) im Freien jede Lärm verursachende Tätigkeit sowie die Verrichtung von Arbeiten mit Lärmbelästigung als auch der Betrieb von Lärm verursachenden Maschinen, gleichgültig auf welche Art diese Geräte angetrieben werden.
 - b) gleich gelagerte Tätigkeiten in Gebäuden, sofern nicht sämtliche Fenster und Türen geschlossen sind und dafür Sorge getragen wird, dass keine Lärmentwicklung nach außen dringt.
- § 2 Ausgenommen sind Tätigkeiten, die zu unmittelbarer Schadensabwendung, bei Gefahr im Verzug durchzuführen sind.
- § 3 Wer dem Verbot gemäß § 1 dieser Verordnung zuwider handelt begeht eine Verwaltungsübertretung, die gemäß Artikel VII EGVG 1991 mit einer Geldstrafe bis zu € 218,-, im Nichteinbringungsfall mit einer Freiheitsstrafe bis zu zwei Wochen geahndet wird.
- § 4 Die bisherige Lärmschutzverordnung tritt mit 31. Oktober 2007 außer Kraft, diese Verordnung tritt mit 1. November 2007 in Kraft.



FF Perchtoldsdorf: Übung, Ausstellung und Florianitag

Am Samstag, dem 3. Mai 2008, findet ab 14 Uhr am Marktplatz eine Ausstellung „Einst und jetzt“ mit Fahrzeugen der Wiener Berufsfeuerwehr und Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf statt, zu der auch viele prominente Gäste erwartet werden. Im Anschluss daran wird um 20 Uhr eine technische Einsatzübung abgehalten.

Am Sonntag, dem 4. Mai 2008, lädt die Freiwillige Feuerwehr Perchtoldsdorf zur Mitfeier des Florianitages ein. Nach der Feldmesse (Beginn 10 Uhr) vor dem Areal der Feuerwehr, Donauwörtherstraße 29, wird die Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges und Umweltschutz-Decontaminations-Containers stattfinden. Taufpaten sind Bürgermeister Martin Schuster und Ehefrau Karin Trübswasser.

Auf die Verleihung von Ehrenzeichen der Marktgemeinde Perchtoldsdorf an langjährige freiwillige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf folgt der gemütliche Teil mit Musik und gutem Essen bis 21 Uhr.

Neue Errungenschaften im Feuerwehrmuseum

Das Feuerwehrmuseum Perchtoldsdorf im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr, Donauwörtherstraße 29, umfasst auf einer Fläche von 250 qm mehr als 500 Exponate.

Seit Kurzem werden im Museum auch eine Troppauer Uniform mit Kommandantenhelm aus dem Jahre 1875 sowie eine Paradeuniform mit Offiziersmantel und Helm eines Feuerwehrkommandanten der FF Perchtoldsdorf aus dem Jahr 1960 gezeigt.

Besichtigungsmöglichkeiten: bei Veranstaltungen wie dem Florianitag oder beim Feuerwehrheiligen bzw. nach Vereinbarung unter T 01 / 869 23 34 (Wolfgang Janiba, Friedrich Maca).

Näheres: www.ff-perchtoldsdorf.at

Stefan Sakic und
Brigitte Lang

Atelier- und Ausstellungsraum der besonderen Art

artP. von Brigitte Lang und Stefan Sakic

Seit vier Jahren bereichern Brigitte Lang und Stefan Sakic mit Ausstellungen internationaler Künstler/innen die Perchtoldsdorfer Szene. artP. in der Wiener Gasse 18 setzt diese Tradition fort.

„Einem glücklichen Zufall ist es zu verdanken, dass uns das obere Stockwerk der ehemaligen Firma Schmitt in der Wiener Gasse als Arbeitsatelier angeboten wurde“, freut sich das sympathische Künstlerpaar Lang/Sakic, das aus der Steiermark (sie) und der Nähe von Berlin (er) nach Perchtoldsdorf zugewandert ist. „Aufgrund der optimalen Verkehrslage und wegen der großen Raumfläche lag es nahe, unterschiedliche Aspekte der zeitgenössischen bildenden Kunst in wechselnden Ausstellungen zu präsentieren.“ artP. versteht sich als Ort der Vermittlung und Vernetzung von Kunst und Künstler/innen.

Die Betreiber sehen ihr Engagement, die kuratorische Ausrichtung von Kunstprojekten, in der auch musikalische Darbietungen und Lesungen beinhaltet sind, über ihre künstlerische Tätigkeit hinaus als weitere Bereicherung des Kulturortes Perchtoldsdorf.

Einen Platz für Diskussion und kulturelle Wertvorstellungen zu schaffen, der allen interessierten Menschen – vor allem auch den Perchtoldsdorfer Kindern und Jugendlichen – offen steht, ist ein weiteres Anliegen der mehrfachen Preisträgerin Brigitte Lang, die hauptsächlich Objekte aus Metall kreiert, und des Installationskünstlers Stefan Sakic. „Alle sind im artP. herzlich willkommen, um sich über künstlerische Ausdrucksformen in- und ausländischer Künstler/innen vor Ort zu informieren, und so eigene Interessen auszuloten.“

Weitere artP.-Projekte 08
Schichten-Sichten //
 28.06, 18.00; bis 26.07
Hintergrund //
 04.10, 17.00; bis 01.11
An/lauf/punkt //
 22.11, 17.00; bis 27.12

Ausstellung „Auf dem Sockel“ von Sonntag, 27. April bis Sonntag 24. Mai 08

Die künstlerischen Projekte von artP. sind nicht vordergründig auf Kommerz aufgebaut, es handelt sich hier auch nicht um eine Galerie, sondern im Vordergrund stehen innovative künstlerische Vorgangsweisen, individuelle Eigenarten, Kontinuität, Entwicklung und Einbringung neuer Ideen und Techniken im jeweiligen Gesamtschaffen. artP. strebt ein sehr hohes Maß an kreativer Qualität an, will offen und tolerant agieren.

Die Gruppenausstellung „Auf dem Sockel“, die am Sonntag, dem 27. April um 15 Uhr im artP. eröffnet und bis 24. Mai 2008 gezeigt wird, bringt ein großes Spektrum von skulpturalen und plastischen Arbeiten auf dem begrenzten Raum eines Sockels; die Vielfalt des Dreidimensionalen reicht von der gegenständlichen bis zur abstrakten Umsetzung von künstlerischen Inhalten in den Materialien Holz, Stein, Metall, Glas, Stoff, Kunststoffen u.a. „Die Gegenüberstellung der Kunstwerke, die inhaltlichen wie materialgebundenen Affinitäten, versprechen ein spannendes Ausstellungserlebnis. Diese Werkschau wird demonstrieren, dass es kein Diktat in künstlerischen Ausdrucksformen geben kann, wenn auch der Begriff ‚Sockel‘ aus der Mode scheint“, so Lang/Sakic.



01 // Antonia Petz, weiblicher Torso I, 2004
 02 // Johann Feilacher, Ast, 2006
 03 // Karin Frank // Gerahmter, Holz, 40cm
 04 // Karin Frank // Im System, Holz, 45cm



Künstler/innen aus dem In- und Ausland ermöglichen vielfältige Begegnungen

Die vielfältigen Kontakte von Lang/Sakic ermöglichen Begegnungen, die den Alltag bereichern, fast immer ergeben sich auch intensive Beziehungen zu fremden Gegenden und Kulturen.

Die Ausstellung „Auf dem Sockel“ vereint 14 anerkannte Künstler/innen aus dem In- und Ausland, darunter auch die Perchtoldsdorferin Karin Frank, Jahrgang 1972, die nach ihrer Ausbildung für Graphikdesign an der Wiener Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt ein Studium an der Akademie der bildenden Künste in Wien, Meisterklasse Michelangelo Pistoletto, absolvierte, und mit Holz arbeitet. Die Künstlerin erhielt zahlreiche Preise und Stipendien, Einzelausstellungen in Wien und Graz sowie zahlreiche Gruppenausstellungen im In- und Ausland runden ihr Schaffen ab.

Der gebürtige Villacher Johann Feilacher, Jahrgang 1954, ist Leiter und Begründer des Art Brut Museums in Gugging. Er ist nicht nur Arzt und Kunstmanager, sondern hat sich als eigenständiger Künstler einen Namen gemacht. Die physische Realität von Bäumen, das Holz, ganze Stämme, aber auch Teile von ihnen spielen in seinem Werk eine zentrale Rolle. Johann Feilacher ist seit 30 Jahren als Bildhauer in Europa und den USA tätig. Arbeiten von ihm sind in ganz Europa und in den USA vertreten.

„Auf dem Sockel“ mit Arbeiten von Karin Frank, Paul Feichter, Johann Feilacher, Barbara Höller, Conny König, Ernest A. Kienzl, Martin Krammer, Norbert Maringer, Sabine Müller-Funk, Antonia Petz, Brigitte Sasshofer, Kurt Spitaler, Elisabeth Steger und Bernhard Tragut.

Eröffnung am 27.04 // 15.00 // Wiener Gasse 18 (Eingang Franz Josef-Str. 3) // Einführung: Carl Aigner, Direktor NÖ Landesmuseum, St. Pölten //

Musik: Robert Wolf, Soloflötist der Wiener Symphoniker.

Näheres: T 01 / 865 23 47 oder 0676 / 939 84 08, Mail: l.a.n.g@tiscali.at



Frühlingskonzert der Perchtoldsdorfer Blasmusik

Beim Frühlingskonzert der Blasmusik Perchtoldsdorf erwarten Sie Traditionelles und Modernes auf hohem musikalischem Niveau: Guisepppe Verdi, Johann Strauß und Georges Bizet, Militärmärsche und zeitgenössische Kompositionen. Die enge Zusammenarbeit mit der Musikschule sorgt für den entsprechenden Nachwuchs dieses Orchesters, das bei Konzerten mit rund 60 Musikerinnen und Musikern auftritt. Karten für die Veranstaltung am Sonntag, dem 27. April um 18 Uhr im Kulturzentrum, gibt es im Vorverkauf um € 9,- im InfoCenter, T 01 / 866 83-400, und um € 11,- an der Abendkassa. Jugendliche und Studenten zahlen die Hälfte.

Parapluiberg-Sondertransfer für Senioren

Das Sozialreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf bietet Pensionisten und behinderten Personen, die ihren Hauptwohnsitz in Perchtoldsdorf haben und nicht mehr in der Lage sind, zu Fuß zum Schutzhaus Parapluiberg zu gehen, einen Sondertransfer an.

Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung im Sozialreferat bei Birgit Distel oder Marianne Kobold erforderlich: T 01 / 866 83-120 oder 106, Mail: soziales@perchtoldsdorf.at Kosten € 2,20 pro Fahrtstrecke und Person // Abfahrt: 13.00 Uhr, Marktplatz/Taxistandplatz // Rückfahrt: ca. 17.00 Uhr. Termine zur Auswahl: 06.05, 03.06, 02.09 und 07.10.

Ausflug des Perchtoldsdorfer Weltladens nach Retz

Wie jeder Weltladen unterliegt auch der Weltladen Perchtoldsdorf in der Hochstraße 21 den Kriterien des Fairen Handels, die Mitarbeiter/innen setzen sich mit großem Engagement dafür ein.

Alle Kundinnen und Kunden des Weltladens Perchtoldsdorf sind herzlich zum Betriebsausflug am 25. April 2008 (von ca. 8.30 bis 19.30 Uhr) nach Retz eingeladen.

Programm: Besuch des Weltladens Retz, Stadtführung, gemeinsames Mittagessen, Besichtigung der Windmühle, große Kellerführung im „Retzer Erlebniskeller“ mit Weinverkostung, gemütlicher Ausklang. Kosten auf Anfrage.

Anmeldung: Petra Wölfinger-Schrammel, T 0676 / 91 44 262.

Am Samstag, dem 17.5., findet in der Hochstraße 21 das Fest „5 Jahre Weltladen Perchtoldsdorf“ unter dem Motto „Fairer Handel schafft gutes Klima“ statt. Alle Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer sind herzlich dazu eingeladen.



Hilde Sochor

Literatur Karussell NÖ in Perchtoldsdorf

Das Institut neue Impulse durch Kunst und Pädagogik veranstaltet alljährlich einen landesweiten Autor/innen-Wettbewerb, das „Literatur-Karussell Niederösterreich“. Dieses bietet Schreibrainen jeden Alters die Möglichkeit literarische Erzählungen, Aufsätze oder Gedichte, Heiteres oder Ernstes, Prosa oder Dramatisches öffentlich zu präsentieren.

Am 23. April um 19.00 Uhr hält das Karussell in der Bücherei Perchtoldsdorf im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, und lädt alle Autor/innen aus der Region NÖ-Süd auf das Podium. Jedem Literaten stehen bis zu 10 Minuten an Vortragsdauer zur Verfügung. Eine Fachjury vergibt die ersten drei Plätze und der/die Sieger/in wird zum großen Landesfinale im Herbst 08 nach St. Pölten eingeladen. Im Rahmen der Veranstaltung liest Kammerschauspielerin Hilde Sochor Heiteres aus der Weltliteratur // Musikalische Umrahmung: Trio Colore Wien.



Festkonzert mit dem Franz Schmidt-Kammerorchester unter Adolf Winkler

Mit einem festlichen Konzert werden am 13. April (Kulturzentrum, Beginn 18.00 Uhr) die 8. Franz Schmidt-Musiktage ihren Abschluss finden. Das renommierte Franz Schmidt-Kammerorchester wird unter der Leitung von Prof. Adolf Winkler das Klavierkonzert Nr. 1 von Ludwig van Beethoven, Beethovens 6. Symphonie (Pastorale) und die Hebriden-Ouvertüre von Felix Mendelssohn Bartholdy interpretieren. Solistin ist Agnes Wolf.

Das Orchester hat bereits namhafte Solisten/innen wie Linda Watson, Quirine Viersen, Imola Joo, Rainer Honeck (Konzertmeister der Wiener Philharmoniker), Ernst Ottensamer (1. Klarinetist der Wiener Philharmoniker), Robert Wolf sowie mehrere aufstrebende Nachwuchskünstler/innen begleitet.

Die Pianistin Agnes Wolf, die gerne mit ihrem Vater Robert Wolf (Soloflötist der Wiener Symphoniker) zusammen spielt, ist immer wieder mit Mitgliedern der Wiener Symphoniker und der Wiener Philharmoniker, als Klavierduo mit Paul Gulda sowie als Mitglied des Cantus Trio Wien zu hören.

Prof. Adolf Winkler studierte am Konservatorium in Graz Violoncello, Klavier, Akkordeon und Dirigieren. Danach absolvierte er an der Wiener Akademie für Musik und darstellende Kunst in Wien ein Studium im Fach Violoncello. Er leitete zahlreiche Orchester, war unter anderem 1. Kapellmeister des Raimundtheaters Wien und der Wiener Kammeroper und von 1982 bis 2003 Direktor der Franz Schmidt-Musikschule in Perchtoldsdorf.

Prof. Adolf Winkler vollendet am 10. April sein 70. Lebensjahr. Aus diesem Anlass wird das Konzert am 13. April mit einem Fest für den Jubilar seinen feierlichen Abschluss finden.



Nikolaus Karall und
Brigitte Sommerbauer jun.



„Lions Klassik“-Benefizkonzert in der Burg

Zum traditionellen „Lions Klassik“-Benefizkonzert am 28. Mai 2008 in der Perchtoldsdorfer Burg treten nicht nur Ensemblemitglieder der Wiener Philharmoniker auf, sondern es findet gleichzeitig – ein historisches Ereignis! – die erste öffentliche Diplomprüfung der Franz Schmidt-Musikschule im Konzertfach Klavier statt: „Live“ zu hören sind die beiden Perchtoldsdorfer Musikschüler Brigitte Sommerbauer jun. und Nikolaus Karall.

Brigitte Sommerbauer erhielt ihren ersten Gesangsunterricht bei Elfriede Mohrenberger und Bernhard Maxara und feierte in der Knappenhofoper im Sommer 2006 als Pamina in der Zauberflöte einen großen Erfolg. Die begabte Sopranistin tritt regelmäßig bei Veranstaltungen von Perchtoldsdorf bis Vorarlberg auf. Derzeit nimmt sie privaten Gesangsunterricht bei der internationalen Starsopranistin Ricarda Merbeth und bereitet sich auf Aufnahmsprüfungen an Wiener Konservatorien vor.

Nikolaus Karall, Student der Meisterklasse, ist seit seinem 10. Lebensjahr Klavierschüler bei Fereschte Schweter in Perchtoldsdorf; er nahm überdies Orgelunterricht bei Mag. Johannes Wenk und Korrepetitions-Unterricht bei Reinhard Schmidt. Seine kontinuierliche musikalische Weiterentwicklung zeigt sich in seinen großen Erfolgen beim Musikwettbewerb Prima La Musica in den Jahren 2001, 2002 und 2004 (drei 1. Preise, ein 3. Preis). Karall studiert seit September 2006 Medizinische Informatik an der TU Wien.

Der Reinerlös des 7. Lions-Benefizkonzerts wird als Beitrag zur Anschaffung einer speziellen Knöpferharmonika für einen blinden Musikschüler verwendet.

Mi 28.05 // 19.30 // Burg Festsaal: „Lions Klassik“-Benefizkonzert // Ensemblemitglieder der Wiener Philharmoniker, Brigitte Sommerbauer jun. (Sopran) und Niki Karall am Klavier. Karten gibt es ab Mai im InfoCenter der Marktgemeinde, Marktplatz 10, T 01 / 866 83-400, oder per Mail unter info@perchtoldsdorf.at



Gastspiel der kolumbianischen Spitzengeigerin Alejandra Maria Torres

Alejandra Maria Torres, eine leidenschaftliche Violonistin und Sängerin, die bei den Wiener Philharmonikern spielt, kombiniert mit Juan Carlos Paniagua, einem Komponisten, Arrangeur und begnadeten Klavier- und Akkordeon-Virtuosen, und dem versierten E-Kontrabassgitarristen Juan Garcia-Herreros traditionelle folkloristische Ansätze mit modernen Kompositionen, neuen Texten und Bearbeitungen. Harmonische Neukreationen sind das Ergebnis dieser Verschmelzung von alter Musik mit neuen Arrangements und neuartigen Techniken.

Karten für die Veranstaltung am 24. April, 19.30 Uhr in der Burg, sind zum Preis von € 12,-, € 15,- oder € 18,- (Studenten € 7,-) im InfoCenter, Marktplatz 10, erhältlich.

TOP für Perchtoldsdorf ehrenamtlich aktiv

Der überparteiliche TOP – Tourismus und Ortsverschönerungsverein Perchtoldsdorf, dem zahlreiche Perchtoldsdorfer Unternehmen angehören, ging 1998 aus dem von Vizebürgermeister Willibald Schlieff und Friedl Woltran gegründeten Fremdenverkehrsverein hervor. Das Ziel des Vereins mit insgesamt 15 ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern um Obmann Martin Fürndraht (am Foto links mit Kassier Franz Katzinger bei der Scheckübergabe an Monsignore Pfarrer Ernst Freiler): Perchtoldsdorf aktiv mitzugestalten.

Verschiedene Projektgruppen arbeiten in unterschiedlichen Bereichen. Seit langem schon unterstützt der TOP engagiert die Arbeit des Heidevereins, für den im Vorjahr eine elektrische Sense angeschafft wurde. Der Adventmarkt ist dem Verein ebenfalls ein großes Anliegen. Aus dem dritten Adventmarkt 07 konnten dem Ernst-Freiler-Fonds 1.000,- Euro Reinerlös an Spenden übergeben werden. Im Sport engagierte man sich gemeinsam mit KNIWE-Sport für eigene Jogging-/Walking-Laufstrecken, die in ganz Perchtoldsdorf gut ausgeschildert wurden und in einem eigenen Folder zusammengefasst sind.

Im nächsten Frühjahr soll gemeinsam mit KNIWE-Sport zum zweiten Mal ein Perchtoldsdorf-Lauf organisiert werden, mit Start und Ziel am Marktplatz. Die Vorstandsmitglieder Kurt und Michael Trampler gehen mit offenen Augen durch Perchtoldsdorf und kümmern sich insbesondere um das Thema Verschönerung. Diverse Veranstaltungen wie Sommerfestspiele oder Jugendtheatercompany werden vom TOP kulinarisch betreut.

Sportunion Tirolerhof lädt zum Tag der offenen Tür

Am Samstag, den 3. Mai 2008, findet von 10.00 bis 17.00 Uhr am Perchtoldsdorfer Tirolerhof, Ende Lindenweg, ein Tag der offenen Tür statt, zu dem die Sportunion Tirolerhof alle Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer samt Freunden herzlich einlädt.

Programm: Freie Benutzung der Tennisanlage, auf Wunsch unter Anleitung anwesender Trainer, Testschläger werden gratis zur Verfügung gestellt.

Sportparcours: Tennis, Leichtathletik, Fußball, Volleyball, Kegeln, Asphaltstock, Geschicklichkeit. Unter den Teilnehmer/innen werden schöne Preise verlost.

Fitness-Tests ab 12 Uhr gratis an modernsten Geräten unter professioneller Anleitung: Körperstabilität – Sensomotorik // Reaktionstests // Körperfettanalyse // Freie Benutzung aller Sportanlagen. Vitaminstation: Getränke und kleine Imbisse. Näheres: www.tirolerhof.sportunion.at

Die Bücherei präsentiert diesmal 3 sehr unterschiedliche Bücher, die eines gemeinsam haben: Schiffe.

büchereEcke

aktuelles



Der Kompass // Amir D. Aczel

Eine Erfindung verändert die Welt: Welche dramatischen Auswirkungen die Entwicklung des Kompasses auf die Navigation, den Seehandel und die Erforschung der Welt hatte, wird in diesem spannenden Sachbuch anschaulich beschrieben. Der Autor folgt den Spuren des legendären Erfinders des Kompasses Flavio Gioia nach Amalfi und blickt zurück zu den Anfängen der Kunst der Navigation.



Eine Frage der Zeit // Alex Capus

Ein weiteres empfehlenswertes Buch des Autors Alex Capus, der immer wieder interessante historische Themen aufgreift: Drei Männer sollen für Kaiser Wilhelm ein Dampfschiff in Einzelteilen nach Afrika bringen, um es am Tanganikasee zusammenzubauen. Mit gleichem Ziel transportiert Oberleutnant Spicer Simson im Auftrag von Winston Churchill zwei Kanonenboote von Kapstadt über Land durch halb Afrika. Als der Erste Weltkrieg ausbricht, liegen sich Deutsche und Briten an den Ufern des Sees gegenüber.



Meeresfieber // Rebecca Noldus

Ein spannender historischer Roman für Jugendliche und Erwachsene, der das harte Leben an Bord eines Ostindienfahrers in eindringlichen Bildern zeigt: Geertje schmuggelt sich als Küchenjunge verkleidet auf die Eenhorn, um ihren Vater zu finden. Als das Schiff vor der Küste Brasiliens in eine Flaute gerät, werden Wasser und Lebensmittel knapp. Einige Matrosen planen eine Meuterei ...

Wir freuen uns auf Ihren/Deinen Besuch!

Mo 15-20 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 15-20 Uhr, Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock, T 01 / 866 83-411, www.buch-perchtoldsdorf.at, Mail: buecherei@perchtoldsdorf.at

Beitrag zum Tierschutz: Katzenkastration

Die Vermehrung der Katzen und damit verbunden überfüllte Tierheime, in denen die vielen streunenden und herrenlosen Tiere häufig landen, ist alljährlich besonders im Frühjahr und Frühsommer aktuell.

Um die unkontrollierte Vermehrung von Katzen zu verhindern, sind die Kastration des Katers und der Katze die einzigen effektiven Maßnahmen. Mit Ausnahme von Zuchtieren als auch von Katzen in bäuerlicher Haltung ist die Kastration von Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie außerdem verpflichtend.

Die Kastration bringt auch andere positive Effekte mit sich: Kastrierte Katzen streunen weniger; die Verletzungsgefahr durch Verkehrsunfälle oder Revierkämpfe ist geringer, genauso wie die Infektionsgefahr durch den Kontakt mit fremden Tieren. Die Lebenserwartung einer kastrierten Katze ist höher als die ihrer unkastrierten Artgenossen. Das unangenehme Markieren des Reviers, auch im Haus, entfällt in der Regel. Kastrierte Katzen zeigen sich anderen Katzen gegenüber weniger aggressiv. Die Entstehung einer sogenannten Dauerrolligkeit oder gefährlicher Eierstockzysten kann zudem vermieden werden.

Baumschnittsammlung vom 14.04 bis 27.04

Baumschnittsammelstellen (nur für in Handkarren, Schubkarren, Bollerwagen u.ä.) angelieferten Baumschnitt: Herzogbergstraße bei Busumkehrstelle // Dr. Haßlwangerplatz // Hugo Wolfgasse/Umkehrplatz // Tirolerhofallee/Herzogbergstraße // Wüstenrotstraße/Umkehrplatz // Sportplatz-Parkplatz Höhenstraße // Schachingergasse Mitte, linke Seite // Reichergasse/Sonnbergstraße // Bahngasse (Ende) // Beethovenstraße/Höllriegelstraße // Schubertgasse/Max Margulesweg // Goethestraße/Figlpromenade (nach ca. 100m links) // Leebgasse/Garnhaftgasse // Marienplatz // Froniugasse hinter Fa.Heiss // Stuttgarterstraße/Eigenheimstraße // Vierbatzstraße bei Altstoffsammelzentrum. Hinweis: Grünabfälle, die vor dem 14. April und nach dem

27. April 2008 auf den Sammelplätzen abgeladen werden, stellen widerrechtliche Ablagerungen dar und sind gemäß § 15 NÖ-Abfallwirtschaftsgesetz vom Verursacher auf eigene Kosten wieder zu entfernen.

Die Baumschnitt- bzw. Grünschnitt-Abgabe ist am Altstoffsammelzentrum zu den Öffnungszeiten vom 14. April bis 27. April 2008 für Haushalte in Perchtoldsdorf kostenlos. Ausgenommen sind Gewerbetreibende, auch im Auftrag von Kunden. Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum beim Wirtschaftshof / Zufahrt Vierbatzstraße: Mo-Mi 7.00-15.00, Do 7.00-19.00 (Winterzeit 7.00-17.00), Fr 7.00-17.00, Sa 8.00-12.00.

Gesundes Perchtoldsdorf Vorträge und Kurse



„Nordic Walking Treff“

Andreas Joachimsthaler
mi 09.04 // 16.04 // 23.04 // 30.04 // 18.00 vor
der Augustinus Apotheke, Marktplatz 12

Diplomierter Walkingtrainer und Mitarbeiter der Augustinus Apotheke betreiben mit Ihnen Nordic-Walking in freier Natur und geben Tipps zum Walken und richtigen Dehnen. Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und Sportschuhe und bringen Sie Nordic-Walking Stöcke (oder Skistöcke) mit. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Jeweils 4 Termine zu ca. 1 Stunde. Kosten: € 30,-/Person; Zahlung bis spätestens 2 Tage vor Kursbeginn in der Augustinus Apotheke.



„Paracelsus-Kräuterwanderung“

Wanderung mit Miriam Wiegele
sa 18.04 // 14.00 // Treffpunkt Augustinusapotheke
Miriam Wiegele, die aus vielen Büchern und Fernsehen bekannte Kräuterexpertin führt uns wieder über die Heide. Sie lernen essbare Wildkräuter sowie deren giftige Doppelgänger kennen und erfahren alles über ihre Inhaltsstoffe und auch, wie man sie zu schmackhaften Speisen verarbeiten kann. Start bei der Kräuterpyramide in der Augustinusapotheke mit einem Sektempfang.



„Geistig fit ins Alter – Gedächtnisübungen für ältere Menschen“

Dr. Gerald Gatterer // Psychologe und Psychotherapeut // Leiter der Psychologisch-Psychotherapeutischen Ambulanz und der Abteilung für Psychosoziale Rehabilitation im Geriatriezentrum am Wienerwald
mi 23.04 // 19.00 // Kulturzentrum
Altern ist ein Prozess, der sowohl biologisch/körperliche, soziale, psychologische aber auch umweltabhängige Faktoren betrifft. Im Vortrag werden die Möglichkeiten und Grenzen von kognitiven Trainingsprogrammen und deren Integration in ein Gesamtbetreuungskonzept dargestellt. Außerdem wird ein „Memory-Bus“ vor Ort sein.



„Diabetes und ihre Folgen“

OA Dr. med. Karl Rittler // Facharzt für Innere Medizin, Leiter der Diabetesambulanz im Krankenhaus Mödling
mi 07.05 // 19.00 // Kulturzentrum

Übergewicht, Fettleibigkeit und Diabetes mellitus Typ 2 nehmen weltweit rapid zu. Langfristig sind fatale Erkrankungen wie Herzinfarkt oder Schlaganfall die Folge. Aber jeder von uns kann etwas dagegen tun!

Info: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Birgit Distel, T 01 / 866 83-120, Fax 01/866 83-133, Mail: gesundheit@perchtoldsdorf.at
Die Aktion wird vom NÖ Gesundheitsforum gefördert.



Bürgermeister Martin Schuster mit dem Team der MOJA, Claudia Mikosz, Mag. Max Foissner und Ralph Müller (v.r.).



Siegerehrung Damen: von links: SKP Obmann Matthias Plattner, Lisa Kranebitter, Silvia Dienstl und Birgit Waerder.



Siegerehrung Herren 1 und 2: von links: SKP Obmann Matthias Plattner, Klemens Wolf, Eckhart Hosner und Klaus Müller.

Eröffnungsfeier der neuen MOJA-Anlaufstelle

Die neue Anlaufstelle der Mobilen Jugendarbeit MOJA in Perchtoldsdorf ist mit Hilfe zahlreicher interessierter und engagierter Jugendlicher, die bei den Renovierungs- und Malerarbeiten sowie bei der Innengestaltung der Räumlichkeit mitgetan haben, so gut wie fertig gestellt. Mit der neuen Anlaufstelle und deren jugendadäquaten Angeboten wird eine weitere Basis geschaffen um Jugendliche in Perchtoldsdorf auch durch Beratungs- und Betreuungsangebote zu unterstützen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle all denjenigen, die MOJA tatkräftig geholfen haben und ihre Zeit-Ressourcen sowie Sachspenden zur Verfügung gestellt haben.

Am Freitag, den 11.4.08 um 17.00 Uhr, veranstaltet MOJA eine Eröffnungsfeier für alle, die die neue Anlaufstelle im Erdgeschoß des Gemeindeamtes (im Hof) kennenlernen wollen. Infos zur Mobilen Jugendarbeit MOJA unter www.moja.at.

Musical Unplugged II

Nach dem großen Erfolg des Musicals „Unplugged I“ im Vorjahr gibt es nun eine Fortsetzung: Am Samstag, dem 19. April und Sonntag, dem 20. April 2008 findet jeweils um 20 Uhr im Pfarrsaal Perchtoldsdorf eine konzertante Musicalgala mit den Sängern Jakob Semotan, Daniel Williams und Florian Schützenhofer (aus Perchtoldsdorf) sowie dem Pianisten Florian C. Reithner statt.

Geboten wird ein „Best Of“ der bekanntesten Musicals wie z.B. Tanz der Vampire, Elisabeth, Les Misérables und Evita sowie Songs von Queen, Georg Danzer und Rainhard Fendrich. Kartenreservierung bei Nina-C-Shoes, Brunner Gasse 1-9, T 0699 / 105 00 927.

Ausbildung zum Babysitter

Kinder zu haben ist etwas Wunderschönes, hin und wieder benötigen die Eltern aber auch Zeit für sich. Wie schön, wenn man auf einen guten Babysitter zurückgreifen kann.

Wer Kinder mag, Geduld hat und einer verantwortungsvollen Tätigkeit nachgehen möchte, lernt in der Babysitter/innen-Ausbildung für Jugendliche ab 14 im April im Eltern-Kind-Zentrum Mödling, Hauptstraße 2, Erste Hilfe, Säuglingspflege, Verhalten in schwierigen Situationen, Spiele, Lieder und Basteleien. Jeder erfolgreiche Absolvent erhält ein Zertifikat und wird in die EKIZ-Babysitter Datenbank aufgenommen.

Weitere Informationen unter T 0 22 36 / 25 235, auf der Homepage www.ekiz-moedling.at oder per Mail: office@ekiz-moedling.at

Vorspielabende Franz Schmidt-Musikschule

do	03.04	18.30	FSS	Klasse Mag. Stummer (Harfe)
fr	04.04	18.30	FSS	Klavierabend der Klasse Mag. Heitler: „Lieben Sie Brahms?“
do	10.04	18.30	FSS	Klassen Mag. Lücking-Neumann (Violoncello, Klavier), Neumann (Violine)
fr	11.04	18.30	FSS	Klassen Lechner (Querflöte), A. Pilecky (Blockflöte)
do	17.04	18.30	FSS	Klassen Khan (Gitarre), Kollmann (Violine)
fr	18.04	18.30	FSS	Klasse Kristen (Violoncello)
mi	23.04	16.00	KUZ	Klasse Filler (Musikalische Früherziehung)
mi	23.04	18.30	FSS	Klassen Mag. Schmidtmayr (Klavier, Populärmusikensemble), Mag. Kumpfmüller (Gesang)
do	24.04	18.30	FSS	Klassen Brandstätter (Gitarre, E-Gitarre), Traunfellner (Violine), Mag. Wenk (Klavier)
fr	25.04	18.30	FSS	Klasse Rigl (Oboe, Blockflöte)
mi	07.05	19.00	Burg	Klavierkonzert der Klasse Fereschte Schweter. Mit Werken von Mozart, Beethoven, Schubert, Chopin, Rachmaninov u.a. Alle „Prima la Musica“-Preisträger/innen der Klavierklasse Schweter werden teilnehmen.
do	08.05	18.30	FSS	Klassen Mag. Holpfer (Horn), Mag. Schickbichler (Posaune, Trompete, Tenorhorn)
fr	09.05	18.30	FSS	Klasse Filler (Keyboard), Stumpauer (Gitarre)

FSS = Franz Szeiler-Saal; KUZ = Kulturzentrum

Skitag Perchtoldsdorf 2008

Am 8. März veranstaltete der Skiklub Perchtoldsdorf zum zweiten Mal den Perchtoldsdorfer Skitag. Austragungsort war die Skiarena Lammeralm in der Steiermark. Die rund 70 Teilnehmer/innen konnten durch die bequeme Busanreise einen schönen Skitag bei guten Pistenverhältnissen genießen.

Höhepunkt des Tages stellte das von der Skiarena Lammeralm durchgeführte Skirennen dar. Die Teilnehmer/innen zeigten beachtliche Leistungen und konnten sich bei der Siegerehrung über Pokale und Medaillen freuen, die für die allgemeine Klasse von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf zur Verfügung gestellt wurden.

Die Sieger und Vereinsmeister der verschiedenen Altersklassen: Selina Rapp (Kinder I), Vincenz Wolf (Kinder 2), Philipp Hosner bzw. Lorenz Wolf (Schüler), Stefan Pukl (Snowboard), Silvia Dienstl bzw. Lisa Kranebitter (Damen), Heinz Waerder (Herren AK 3&4) und Eckhart Hosner bzw. Klaus Müller (Herren AK 1&2).

Weitere Informationen über den Skiklub Perchtoldsdorf online unter skp.perchtoldsdorf.cc oder bei SKP-Obmann Matthias Plattner, T 0664 / 14 36 36 7.

Hyrthl Haus 04.08

fr 04.04 // Start 20.00 // Eintritt 5€
LIVE: DEDICATED TO + SPOUT

sa 05.04 // Start 20.00 // freier Eintritt
PAIN IN THE BRAIN mit DJ Frost & DJ Mauli

fr 11.04 // Start 20.00 // freier Eintritt
IRISH PUB mit Dimi & Pezi

sa 12.04 // Start 20.00 // freier Eintritt
APRILSCH(M)ERZ mit DJ Julez

fr 18.04 // Start 20.00 // freier Eintritt
ALL THE FAVOURITS

sa 19.04 // Start 20.00 // freier Eintritt
URGI@ORGI

fr 25.04 // Start 20.00 // freier Eintritt
RIP mit Alko & DJ Frost

sa 26.04 // Start 20.00 // Eintritt 5€
LIVE: SILENT DECAZ + support

Detaillierte Programminformationen: www.hyrthlhaus.at



Alexandra Reinprecht mit Günter Haumer.

Sternstunde mit „Schöpfung“

Standing ovations und Bravo-Rufe des Publikums gab es am Ende der ersten Veranstaltung der „Franz Schmidt-Musiktag“ im restlos ausverkauften Kulturzentrum: Solisten, Chor und Orchester der Kirchenmusik Sankt Augustinus Perchtoldsdorf sorgten unter der Leitung von Heribert Bachinger bei Haydns „Schöpfung“ für eine grandiose Aufführung dieses gewaltigen Werkes.

Exakt der Chor, engagiert das Orchester mit Konzertmeister Helmut Lackinger von den Wiener Symphonikern, traumhaft das Solistenterzett mit Markus Miesenberger, Günter Haumer und der alles überstrahlenden Sopranistin Alexandra Reinprecht.

Kurt Bruckner verstorben

Ein Perchtoldsdorfer Original ist nicht mehr: Kurt Bruckner, mit dem „Goldenen Kader“ (1990) ausgezeichnete verdienstvoller Kameramann, ist im Alter von 76 Jahren verstorben. Obwohl mit Regisseuren und Schauspielern wie Franz Antel, Yul Brynner und Otto Schenk „auf gleicher Augenhöhe“, verlor er nie den Boden unter den Füßen, blieb sich stets treu. Kardinal Cardijn war sein großes Vorbild, ihm eiferte er im sozialen Engagement nach.

Nachruf auf Karl Distl

Er war Zeit seines Lebens Weinbauer mit Leib und Seele, hat sich aber auch auf vielfache Weise für die Allgemeinheit engagiert: Karl Distl aus der Beatrixgasse 10 ist im 99. Lebensjahr verstorben. Distl war von 1971 bis 1986 Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf, außerdem von 1956 an zwölf Jahre lang Obmann des Weinbauvereins, Aufsichtsrat der Raiffeisenkasse sowie Ehrenpräsident der „Wassmuth-Runde“. Die Spitalskirche war ihm ein großes Anliegen. Zu seinem Neunziger wurde ihm vom Weinbauverein eines der neuen Fenster gewidmet.

Das Begräbnis fand am 11. März unter großer Beteiligung auf dem Perchtoldsdorfer Friedhof statt.

Forschertage für Kinder

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf veranstaltet in der ersten Ferienwoche die Perchtoldsdorfer Forschertage – ein Kursprogramm zur Förderung junger Talente im naturwissenschaftlichen Bereich.

Kurse für die erste und zweite Schulstufe:

Körperforscher – Jeder ist einzigartig!

Mit Dipl.-Päd. Marina WurZRainer.

Der Körper ist ein wahres Wunderwerk – Eine spannende und abwechslungsreiche Entdeckungsreise rund um den menschlichen Körper.

Farbenmixer – Kunterbunte Farbenwelt

Mit Dipl.-Päd. Andrea Wimmer.

Ein Buffet zum Experimentieren in den vielfältigen Bereichen der Naturwissenschaft.

Kurse für die dritte und vierte Schulstufe:

Chemie – Es brodelt im Hexenkessel

Mit Dipl.-Päd. Gerda Keusch.

Arbeiten wie richtige Forscher – mit Zeit zum Experimentieren, Beobachten und Staunen im Chemiesaal und im Freien.

Astronomie – Sternenforscher

Mit Mag. Walter Sova.

Nicht nur die Sterne, sondern alles, was am Himmel sichtbar ist, soll erforscht werden. Bitte mitbringen, wenn vorhanden: Materialien wie Bücher, Sternkarten usw.

Biologie – Eine Abenteuerreise in die Natur

Mit Mag. Karin Stocker.

Spieleartige Forschungsreisen mit Experimenten in die Lebensräume geheimnisvoller Tiere und „Sonnenfresser“ – in Bach, Wiese und Wald.

Freizeitpädagogik mit Paul Pauser

Die Stärkung der Selbst- und Sozialkompetenz in einem „Umfeld zum Wohlfühlen“ ist wichtig.

Von 30. Juni bis 4. Juli 2008 in der Volksschule

Roseggergasse und IBMS Perchtoldsdorf

täglich von 8.30 bis 18 Uhr, inkl. Mittagessen.

Freizeitgestaltung mit Schwerpunkt auf Entwicklung der Selbst- und Sozialkompetenz.

Anmeldeschluss: 15. April 2008.

Projektleitung: VD Sylvia Mertz, MEd; Wissenschaftliche Begleitung: Univ.-Prof. Dr. Friedrich Oswald

Näheres: www.perchtoldsdorf.at/forschertage

Hospiz Mödling: mobile Palliativversorgung

Im Vorjahr wurden von den 44 Mitarbeiter/innen des gemeinnützigen, überkonfessionellen Vereines Hospiz Mödling mehr als 10.000 Stunden kostenlose Hospizarbeit geleistet, mehr als die Hälfte davon durch ehrenamtliche Mitarbeiter/innen.

Das mobile Palliativteam betreute im vergangenen Jahr 107 Patientinnen und Patienten zu Hause, und der Besuchsdienst im Krankenhaus Mödling sowie im Landespflegeheim begleitete mehr als 320 Schwerkranke und Sterbende.

Der Verein Hospiz Mödling wurde vom Land Niederösterreich offiziell mit der mobilen Palliativversorgung für den gesamten Bezirk Mödling beauftragt. Im Krankenhaus Mödling wurde ein Palliativ-Konsiliardienst eingerichtet, der Palliativpatienten im stationären Bereich betreut und eng mit dem mobilen Team des Vereins zusammenarbeitet.

Unseriöse Werbeveranstaltungen

In vielen Haushalten landen Einladungen zu Werbeveranstaltungen oder unseriösen Ausflugsfahrten. Getarnt als „Gewinnübergaben“ bei einem „netten Beisammensein“ wird den Teilnehmer/innen mit falschen Versprechungen das Geld aus der Tasche gezogen.

Das Bundesministerium für Konsumentenschutz weist in diesem Zusammenhang auf wichtige neue Bestimmungen hin:

// Werbeveranstaltungen müssen in Zukunft angemeldet werden. Man kann dies überprüfen, indem man ca. 10 Tage vor der Veranstaltung bei der Bezirksverwaltungsbehörde des Veranstaltungsortes nachfragt.

// Einladungen zu Werbeveranstaltungen dürfen keine Geschenk- oder Gewinnzusagen enthalten.

// Der Name des Veranstalters muss auf der Einladung mit vollständiger Adresse genannt sein. Ein Postfach genügt nicht.

// Zeitpunkt und Ort der Veranstaltung müssen klar ersichtlich sein.

// Die angebotenen Waren oder Dienstleistungen müssen beschrieben sein.

// Bei Reisen müssen Name und Adresse des Reiseveranstalters genannt werden.

// Es besteht bei der Veranstaltung ein Verbot der Entgegennahme von Bestellungen und des Verkaufs; darauf muss bereits in der Einladung hingewiesen werden.

// Während einer Werbeveranstaltung dürfen keine Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel, Heilbehelfe, kosmetische Mittel, Uhren aus Edelmetall, Gold- und Platinwaren präsentiert und verkauft werden.

Kostenloser Informationsfolder erhältlich über die Gratishotline T 0800 20 20 74 oder im Internet unter broschuerenservice.bmsk.gv.at



Kletterjugend bei den Schülermeisterschaften erfolgreich

Die jungen Kletterer der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf konnten bei den NÖ-Schülermeisterschaften am 22. Februar 2008 in Zwettl mit vier Stockerlplätzen wieder ein beeindruckendes Ergebnis erzielen. Leider mussten zwei der Besten verletzungsbedingt fernbleiben.

Die Trainer freuten sich besonders auch über das Abschneiden des Kletter Nachwuchses, der sich auf guten Plätzen positionieren konnte: Valerie Regele, 2. Platz Kinder weiblich; Veronika Regele, 2. Platz, Jugend B weiblich; Flora Hübl, 2. Platz, Jugend A weiblich; Oliver Willau, 3. Platz, Kinder männlich.

Daniela und Phillip Willau, Sophie Lücking und Florian Förster erreichten Plätze im Mittelfeld ihrer Klassen.

Die guten Ergebnisse lassen beim NÖ-Juniorcup, der am 26. und 27. April in der Kletterhalle Weinburg stattfindet, wieder einige Erfolge erwarten.

Skiwoche des Alpenvereins

Eine Woche lang konnten die 15 Teilnehmer der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf unter der Leitung von Heinz Nagele die bestens präparierten Pisten der Skiarena auf dem Kärntner Naßfeld genießen und sich je nach Bedarf dem „Höhenmeter-Rausch“ hingeben.

Auch die Tourengerer unter der Obhut von Michael Kratochwilla erlebten fünf schöne Tourentage.

Frühlingsausflug der Union

Für über 40 Teilnehmer am diesjährigen Frühlingsausflug der örtlichen Sportunion führte der Weg unter dem Motto „Kommt Juwelen schauen“ ins Technische Museum. Dort wurden im Rahmen der Sonderausstellung „Chromjuwelen – Autos mit Geschichte“ ausgesuchte spektakuläre Fahrzeuge aus 100 Jahren Automobilgeschichte besichtigt. Alle Teilnehmer fanden die Symbiose von Kultur und Sport sehr gelungen.



Der scheidende Obmann Jacques Sedlacek (vordere Reihe, 4. von links) mit dem neuen Obmann Peter Wendelberger (vordere Reihe, 2. von links) bei der Jahreshauptversammlung.

Neuer Obmann bei den Teufelsteinern

Jacques Sedlacek, 22 Jahre lang Erster Vorsitzender, gab am 26. Februar im Rahmen der Jahreshauptversammlung die Leitung der ÖAV-Sektion Teufelstein ab. Er kann auf eine erfolgreiche Ära zurückblicken, in der unter anderem die behutsame Modernisierung der Teufelsteinhütte erfolgte sowie der Ausbau der Kinder- und Jugendarbeit und die Verdoppelung der Mitgliederzahlen gelangen. Sedlacek wurde mit Standing ovations von rund 100 Mitgliedern verabschiedet. Vizebürgermeister Reg.-Rat Franz Kamtner vertrat die Marktgemeinde, Gerhard Priemer als NÖ Landesvorsitzender den Alpenverein. Priemer würdigte das jahrzehntelange Wirken des scheidenden Vorsitzenden für die Sektion Teufelstein. Jacques Sedlacek wurde zum Ehrenpräsidenten der Sektion Teufelstein ernannt und mit dem Ehrenring ausgezeichnet.

Sein einstimmig gewählter Nachfolger, der langjährige Zweite Vorsitzende und Jugendwart Peter Wendelberger, wird das Werk Sedlaceks mit dem ebenfalls neugewählten Vorstand weiterführen und sich den vielen neuen Aufgaben stellen.

Die Jahreshauptversammlung endete mit den Berichten der zahlreichen Wandergruppen sowie der Volkstanzgruppe. Mit einer eindrucksvollen Diashow über eine von der Sektion geführte Tour auf den in Argentinien gelegenen 6.963 m hohen Aconcagua klang der Abend aus.

Exkursion „Nackter Sattel“ bei Gießhübl

Der „Nackte Sattel“ ist ein wertvoller Trockenrasen in der Gemeinde Kaltenleutgeben. Seit Jahren gibt es zahlreiche Bemühungen, dieses Kleinod unter Naturdenkmalschutz zu stellen. Wolfgang Adler aus Gießhübl, ein hervorragender Kenner der heimischen Pflanzenwelt, macht jede botanische Wanderung zu einem Erlebnis. Er wird den Teilnehmern/innen auf der ca. 3stündigen Wanderung die Besonderheiten dieses Gebietes näher bringen.

Termin: sa 12. April 2008 // Anmeldung: Naturschutzbund NÖ, T 01 / 402 93 94 // Treffpunkt: 13.45 Uhr Gießhübler Heide (Bus Wendestelle Föhrenberge).



Eva Pisa zeigte im Kulturzentrum satirische Zeichnungen und Malerei.

Großer Erfolg für Eva Pisa im Kulturzentrum

Anlässlich ihres 60sten Geburtstages zeigte Eva Pisa von 29. Februar bis 9. März 2008 im Kulturzentrum unter dem Titel „Menschen: Bilder – Satirische Zeichnungen und Malerei“ 40 Jahre künstlerische Arbeit von 1968 bis 2008. Das Resultat jahrzehntelanger Beobachtungen, Lebenserfahrung und künstlerischer Verarbeitung, nämlich „die konkrete und gegenständliche Beschäftigung mit Beziehungen zwischen Menschen, Menschen und Räumen, Verbundenheit, Verständnislosigkeit, Ironie und Isolierung“, hat Pisa in Zeichnungen, Acrylbildern und Mischtechniken einzigartig umgesetzt, und zwar konsequent in immer neuen technischen Varianten. Faszinierend auch die Sprachkunst der Perchtoldsdorfer Künstlerin, die ihre Werke mit speziellen Wortschöpfungen voll Witz und Ironie betitelt.

**Beratung bezüglich elektronischer
Sicherung und Alarmanlagen bei den
Sicherheitsfachbetrieben und beim
Kriminalpolizeilichen Beratungsdienst:
Bezirkspolizeikommando Mödling –
Referat Kriminaldienst, 2340 Mödling,
Klostergasse 4, T 059 133 / 33 30 - 304.**

Tipps gegen Einbruch in Wohnobjekte

Einbrüche erfolgen erfahrungsgemäß spontan. Um Täter wirkungsvoll abzuschrecken, gilt es gewisse Verhaltensmaßnahmen zu beachten:

- // Nachbarschaftshilfe praktizieren.
- // Außenbeleuchtung einschalten oder mit Bewegungsmeldern ausstatten.
- // Verschiedene Innenräume wechselweise mit Zeitschaltuhren beleuchten.
- // Postkästen entleeren, Werbesendungen herausnehmen.
- // Hinweise auf Abwesenheit vermeiden (Anrufbeantworter, Internet usw.).
- // Alarmanlage – soweit vorhanden – auch bei kurzfristiger Abwesenheit aktivieren.
- // Alarmauslösungen, verdächtige Umstände und Wahrnehmungen umgehend der Polizei melden, bei Dringlichkeit über Notruf 133.
- // Leitern, Werkzeuge und andere Gegenstände, die als Aufstiegshilfen oder Einbruchswerkzeug Verwendung finden könnten, wegräumen oder versperrt aufbewahren.
- // Bewohnten Eindruck bzw. Anwesenheit vermitteln, das bedeutet leerer Postkasten, Licht, Schneeräumung, Fußspuren zum Haus bei Schneelage, laufend geänderte Jalousienstellung usw.
- // Eigentumsverzeichnis (erhältlich bei jeder Polizeidienststelle) anlegen.
- // Wohnobjekt und allenfalls vorhandene Sicherheitseinrichtungen von einer Fachfirma oder dem Kriminalpolizeilichen Beratungsdienst auf Mängel, Aktualität und Funktionsfähigkeit überprüfen lassen.

Wissen schützt! Sicherheitstipps gegen Fahrzeugeinbruch

Etwa alle 10 Minuten wird in Österreich in ein Kraftfahrzeug eingebrochen.

Viele Autobesitzer machen es den Tätern leicht und lassen begehrte Beutestücke wie Autoradios, Laptops, Handys, Handtaschen, Aktenkoffer, Geldbörsen und CDs gut sichtbar im Auto liegen.

Autoeinbrecher „arbeiten“ selten auf gut Glück, sondern beobachten die Umgebung genau. Täter, die es nur auf den Inhalt des Fahrzeugs abgesehen haben, knacken in Sekundenbruchteilen das Türschloss oder schlagen kurzerhand eine Seitenscheibe ein.

Versichern allein schützt nicht vor Schaden

Versicherungen ersetzen bei Vorhandensein einer entsprechenden Versicherung (Kasko) zwar den Sachschaden am Wagen, in der Regel aber nicht das, was aus dem Fahrzeug gestohlen wurde.

Empfehlungen des Kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes:

- // Keine Wertgegenstände im Fahrzeug liegen lassen.
- // Wagenschlüssel immer abziehen und das Fahrzeug versperren, selbst für kurze Zeit.
- // Fehlen des Tankdeckels ernst nehmen.
- // Mit Sperrstöcken das Lenkrad fixieren.
- // Schlösser an Schalthebel oder Handbremse anbringen.
- // Elektronische Wegfahrsperrern unterbrechen Benzinpumpe, Zündung und Zündspule.
- // Teure Autos mit einer hochwertigen Alarmanlage ausrüsten und diese mit einer Wegfahrsperrern kombinieren.
- // Autoradiopass ausfüllen und gut – allerdings nicht im Fahrzeug – aufbewahren. Dies erleichtert nicht nur die Schadensabwicklung mit der Versicherung im Fall eines Diebstahls, sondern auch der Exekutive die Fahndung nach den Tätern.
- // Besonders wertvolle Felgen, Ski- und Fahrradträger mit Schlössern sichern.
- // Wird das Fahrzeug aufgebrochen, sofort die nächste Polizeiinspektion verständigen.
- // Autokennzeichen im Radio einspeichern: Nach dem Einschalten erscheint das Kennzeichen im Display. Der rechtmäßige Besitzer ist so leicht auszuforschen, wenn das gestohlene Radio bei einem Dieb beschlagnahmt wird.
- // Individuelle Nummer in das Radiogehäuse eingravieren: Die Nummer sollte im Autoradiopass eingetragen sein. Das erleichtert der Exekutive ebenfalls, den Namen des Eigentümers zu ermitteln. Um ganz sicher zu gehen, sollten mehrere Möglichkeiten angewendet werden.

Mechanische Einbruchssicherung

- // Türen/Fenster immer schließen, Alarmanlagen; Außen- und Innenbeleuchtung.
- // Kellerfenster/Kellerschachtgitter sichern.
- // Beschläge an Eingangstüren überprüfen und gegebenenfalls erneuern, hochwertiges Zylinderschloss/Schließblech montieren, Zusatzschloss/Türspion (Weitwinkel) anbringen oder komplette Sicherheitstüre anschaffen (Förderung durch die NÖ Landesregierung).
- // Fenster sichern (Fenstergitter, einbruchshemmende Rollläden, versperbare Fenstergriffe usw.) montieren.
- // Außensteckdosen sichern (versperbare Abdeckung, Schalter im Haus zum Abschalten).
- // Werkzeug/Gartengeräte wegräumen, Garten- und Geräteschuppen versperren.
- // Aufstiegshilfen sichern/versperren aufbewahren.
- // Eingangstüren und Fenster hinsichtlich Einbruchsschutz vom Fachmann oder vom Kriminalpolizeilichen Beratungsdienst überprüfen lassen.

Elektronische Einbruchssicherung

- // Außenbeleuchtung mit Bewegungsmeldern bei frei zugänglichen Hausseiten (Einbrecher „arbeiten“ nicht gerne im Licht. Bewohner/Nachbarn werden durch Einschalten des Lichtes aufmerksam).
- // Mindestens eine Innenbeleuchtung (Lampe) mit Zeitschaltuhr, die bewohnten Eindruck vermittelt und Täter verunsichert.
- // Eine gut geplante, von einer Fachfirma errichtete und abgestimmte Alarmanlage bietet umfassenden Schutz, nämlich persönliche Sicherheit und Einbruchsschutz.
- // Die Errichtung von den Vorschriften entsprechenden Alarmanlagen durch Fachfirmen wird derzeit von der NÖ Landesregierung mit max. 30 % (max. 1.000 €) gefördert!
- // Eine Anlage besteht aus Alarmzentrale, optisch/akustischem Alarmgeber (Dreh- oder Blitzlicht/Sirene) und der erforderlichen Anzahl von Meldern. Sie kann sowohl in verkabelter als auch funkgesteuerter Ausführung hergestellt werden.
- // Außenhautsicherung: Alle Türen/Fenster der Außenfront werden mit Öffnungskontakten (Alarmauslösung beim Öffnen) versehen. Der Vorteil: Die Anlage kann in der Regel auch bei Anwesenheit von Personen/Tieren aktiviert werden. Diese Lösung ist allerdings meist anspruchsvoller und teurer.
- // Innenraumüberwachung: Anbringung von Bewegungsmeldern an taktisch günstigen Stellen (Gängen usw.) im Wohnobjekt. Vorteil: günstige Lösung für unbewohnte Objekte. Nachteil: kann meist nicht bei Anwesenheit von Personen/Haustieren eingeschaltet werden. Der Täter gelangt in das Wohnobjekt und löst erst dann Alarm aus.
- // Der optisch/akustische Alarm kann zusätzlich noch über ein Telefonwählgerät an gespeicherte Empfänger wie z.B. Privatpersonen, an einen Wachdienst oder die Polizei übertragen werden (daraus entstehen eventuell zusätzliche Kosten).

Fehlalarme, die der Polizei gemeldet werden, führen zu unterschiedlich hohen Kostenvorschreibungen! Wichtig: Die Alarmanlage bei jeder Abwesenheit (auch kurzfristig und tagsüber) einschalten und vor Inbetriebnahme bei der örtlich zuständigen Polizeiinspektion (Formulare dort erhältlich) anmelden. In Einzelfällen kann auch eine Videoüberwachung sinnvoll sein.

Wellness-Oase Feeling: Tag der offenen Tür am 18. April

Die Wellness-Oase Feeling in der Franz Josef-Straße 10 hält am 18. April 2008 einen Tag der offenen Tür von 9.00-22.00 Uhr ab.

Testen Sie tolle Angebote wie die Produktlinie von Medec, O' derme, eine hochwertige italienische Kosmetikserie, die auf natürlichen Inhaltsstoffen basiert. Man setzt auf die alten Heilkräfte der Natur und versucht, optimale Lösungen für die Hautprobleme der Kundinnen zu finden. Persönliches Service und Beratung vor und nach der Behandlung

durch das ausgebildete Team können am Tag der offenen Tür „beschnuppert“ werden. Man sieht sofort den vorher-nachher Effekt durch die Behandlung einer Hälfte des Gesichts oder des Körpers.

Die Produktlinie bietet Lösungen gegen Dehydrierung der Haut, Lift-up-Effekte, Schutz vor Umwelteinflüssen wie Sonne, Kälte oder Verschmutzung, Hautirritationen, Haarentfernung oder natürliche Bräune. Alle dazu verwendeten Medec-Geräte können die Kundinnen am 18. April

ausprobieren. Gleichzeitig können die gewünschten Produkte speziell auf den Kunden abgestimmt erworben werden.

Ganz toll sind die neuen Angebote der All-inclusive Wellnesstage jeweils am Samstag, mit einem kleinen Service (für 35 min Massage, 10 min Solarium, Gesichtspflege, Körperpflege und Fuß-/Handpflege zahlen Sie statt € 198,- nur € 180,-) und einem großen Service (für 50 min Massage, 20 min Solarium, Gesichts- und Körperpflege groß, Fußpflege mit Tee-

baum und Maniküre mit Pfirsichparaffin bezahlen Sie nur € 260,- statt € 283,-).

Im Bereich Nagelservice und Nagel-design gibt es viele tolle Neuerungen, und der Masseur steht Ihnen auch zur Verfügung. Diese speziellen Behandlungen rund ums „Wohlfühlen“ schließen den Mann aber nicht aus. Das Team freut sich auf Ihren Besuch. Bitte um Terminvereinbarung unter T 01 / 865 59 89 oder 0664 / 45 85 023, damit Sie prompt behandelt und kulinarisch verwöhnt werden können.

Vernissage Susanna Poulicek: Aquarelle – Farbmelodien

Am Donnerstag, den 17. April 2008, findet um 19.30 Uhr im Heurigenlokal Erwin Sommerbauer in der Hochstraße 67 die Vernissage der Künstlerin Susanna Poulicek statt. Zur Eröffnung spricht gf. GR Brigitte Sommerbauer; die musikalische Untermalung übernehmen Susanna

Poulicek, Erwin Sommerbauer und Prof. Reinhard Schmidt. Anschließend wird zu einem Buffet geladen. Die Ausstellung ist von Samstag, den 19. April, bis Montag, den 12. Mai 2008, täglich von 10.30 Uhr bis 24.00 Uhr zu besichtigen.

VOLKSBANK
PERCHTOLDSDORF



**EURO
CASH
BONUS**

Feiern Sie mit uns und holen Sie sich Ihren Jubiläumsbonus.*

Bei Abschluss eines Vorsorgeproduktes wie Fondssparen, Bausparen, Zukunftsvorsorge, Pflegeversicherung, Unfallversicherung... schenken wir Ihnen den EUR 40,- Cash Bonus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch - das Team der Volksbank Perchtoldsdorf!

*Angebot gültig bis 30.04.2008. Angebot ausschließlich gültig in der Volksbank Perchtoldsdorf. Gutschrift in Höhe der ersten Monatsprämie bis max. EUR 40,-.

www.baden.volksbank.at

Volksbank. **Mit V wie Flügel.**

SCANTO

DACHSANIERUNG

**Dachreparaturen, Rinnenreinigung
Flachdachsanieierung
wie z.B. Garagen, Terrassen usw.**

Hedberg GesmbH
Walzengasse 15
2380 Perchtoldsdorf

Telefon (01) 865 38 50
Telefax (01) 865 38 50 – 15
Email: office@scanto.at

Internet: www.scanto.at

KURT

TRAMPLER

Dachdeckerei & Spenglerei

Hochstraße 30, 2380 Perchtoldsdorf

Ketzergasse 27, 1230 Wien

Tel. 01 / 865 97 57, Fax -9

www.tramplер.at



Kollektion 2008 eingetroffen
Jetzt neu bei uns

GEOX

Der Schuh der atmet!
für Damen & Herren



Brunnergasse 1-9 "Essigfabrik", 2380 Perchtoldsdorf
mo-fr 9:00-13:00 & 15:00-18:00, sa 10:00-15:00

NINA'S KINDERSCHUHE





Wohnen mit Holz!

Ihre Tischlermeisterin garantiert!

Persönliche Beratung in allen Einrichtungsfragen auch vorort.

Kostenloses Angebot mit Erst-Planung.

Termingerechte Lieferung sowie Montage vom Profi.

Jederzeit erreichbar unter **0699 / 14 90 55 12.**

MÖBEL
Scheuer

Eigentlich fühlen Sie sich ganz wohl in Ihren 4 Wänden, aber ein bisschen etwas ändern möchten Sie doch.

Ihre TISCHLERMEISTERIN ist Profi für Veränderungen und Umbauten, ohne groß Staub aufzuwirbeln.

Öffnungszeiten Geschäft

Wiener Gasse 22
Montag bis Freitag
9:00 bis 12:00 Uhr und
15:00 bis 18:00 Uhr

Tischlerei Andrea Scheuer
Wiener Gasse 26
A-2380 Perchtoldsdorf
Telefon/Fax: 01/869 31 31
info@tischlermeisterin.at
www.tischlermeisterin.at

Zahnimplantate im Dentalzentrum Liesing

Seit 40 Jahren werden Titanimplantate als künstliche Wurzeln gesetzt, die mit dem Knochen verwachsen. Dabei wird nach einer entsprechenden Röntgenuntersuchung (Panoramaröntgen oder Computertomographie) das Versorgungskonzept festgelegt und der Patient eingehend aufgeklärt. In örtlicher Betäubung oder Narkose wird dann das Zahnfleisch aufgeklappt oder gestanzt und ein sogenanntes Implantatbett aufbereitet. Danach wird ein entsprechendes Implantat eingesetzt. Die Einheilphase wird individuell festgelegt, sie reicht

von Sofortversorgung bis zur 3monatigen Einheilzeit. Nach dieser Zeit wird das Implantat mit einer Krone oder Brücke versorgt. Ähnlich wie natürliche Zähne bedürfen Implantate einer ständigen Kontrolle und Reinigung.

Bei entsprechendem Knochenangebot ist es heute möglich, nach einer Computertomographie die Implantate dem virtuellen Patienten im Computer zu setzen. Diese Computerplanung wird gemeinsam mit dem Zahntechniker durchgeführt, und die Ergebnisse werden in eine Operationsschablone

umgearbeitet. Der Zahnersatz kann dann schon vor der Operation angefertigt werden. Am Operationstag werden die Implantate anhand der Schablone durch die Schleimhaut gesetzt, und die Brücke, die hochpräzise passt, wird eingeschraubt. Die Dauer zwischen Operationsbeginn und dem ersten genussvollen Biss liegt somit unter einer Stunde. Gerne beantworten Dr. Lydia und Dr. Dieter Busenlechner im Dentalzentrum Liesing, Breitenfurter Straße 360-368/2/III, Ihre Fragen. T 01/ 333 67 97.



Ihr Partner vor Ort.

Für Vormerkkunden suchen wir in Perchtoldsdorf und Bezirk Mödling Grundstücke, Häuser und Wohnungen.

Diskret und zuverlässig, notarielle Abwicklung garantiert!

Immobilienberatung Schmid
Realitätenkanzlei & Hausverwaltung
2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 1
Tel: 01/869 37 17
www.immobilien-schmid.at

Verkaufe bemalten Bauernkasten
aus Oberösterreich, 1813.
T 01 / 886 37 08 ab 17 Uhr.

KLAVIERSTUNDEN FÜR ERWACHSENE!
Für die, die schlechte Erfahrungen gemacht haben, nie die Chance hatten oder einfach wieder spielen wollen. Es ist nie zu spät! Absolventin der Universität Auckland und Musiklehrerin an der Vienna International School unterrichtet in Perchtoldsdorf. € 40,- / Stunde.
T 01 / 869 58 76 od. 0650 / 34 75 103

Gartengestaltung + Gartenpflege,
sowie Baumschnitt + Rodung. Hilfe in
ihrem Garten! **Tel. 0676 / 31 81 727**

Erfolgsversprechende NACHHILFE in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Geschichte, Geographie für alle Schulstufen u. -typen (inkl. Matura), Latein (1u.2. Lernjahr). Besondere Berücksichtigung div. Konzentrations- und Lernschwächen.
Mag. Nowak Tel. 0664 / 32 29 480

Wohnungsmarkt:

Appartements in Primosten Kroatien, privat zu vergeben T 0664 / 735 90 425
www.stefi.ath.ck

Suche dringend Mietwohnung zw. 120 und 140 m² oder Haus in Miete zw. € 800,- bis € 1.000,- monatlich. T 0650 / 44 25 080

Entzückende Single Altbauwohnung (BJ 1900, Kreuzparkett) Maria Enzersdorf, Grünruhelage zu verkaufen. VP 66.000,- BK 80,- T 01 / 865 72 07.

Sonnbergviertel, privat Eckreihenhaus, 331 m² Grund, 120 m² WNFL, ausbaufähiger Dachboden, voll unterkellert, Garage, VB 330.000,- T 0664 / 124 16 24.

Perchtoldsdorfer Bestlage: 47m² in Parkgrünlage, € 590,- Inklusivmiete, Penthouse-real, T 01 / 865 31 21.

Haus am See nahe Laxenburg längerfristig zu vermieten. 70qm, Garten, Seeterrasse, € 4.500,- Jahresmiete. T 0699 / 10 80 10 93.

Perchtoldsdorf, Zentrum,
ablösefrei 470 m² Geschäftslokal, 120 m² Wohnung / Büro,
Hausverwaltung
T 01/ 586 14 35, 01/ 587 65 89

Fleissiger netter Mann
macht Ihren Garten sauber.
T 0699/ 126 34 977

Studentin für Übungen und Schularbeitsvorbereitung in Latein (Oberstufe Gymnasium) für unsere Tochter gesucht. T 0664 / 63 70 430

Montessori Kindergruppe (15 Kinder)
sucht neue Bleibe. Erdgeschoß, eigener Garten, ca. 80 m². **T 0699 / 10 606 707**

Schlosserei HAMMER
fertigt Türgitter, Sicherheitstüren, Stiegen, Geländer, Vordächer, Zäune, Automatisierung alter Tore, sonst. Schlosserarbeiten.
Tel. 0650 / 804 76 76

Gärtner übernimmt Baum- und Sträucherschnitt. Fachkundige und prompte Erledigung.
Tel. 0676 / 40 48 238

Suche Pachtgrund
für Ökomobilobjekt
Business/Wohnen ca. 150 m²
die8@werbegroup.com

Baugrundstück in Grünruhelage ab 800 m² gesucht. T 0680/ 21 54 295.

Diverses

4 Stk. wenig gefahrene Sommerreifen Marke Yokohama 185/60R14 mit Felgen wegen Fahrzeugwechsel abzugeben. VKP 25,- pro Stück. T 0664 / 56 85 049.

Chaiselongue um 1860 zu verkaufen. T 01/ 869 81 82.

Manhattan Süd, White Card günstig zu verkaufen oder zu vermieten. T 0650 / 701 40 45

Musiker für Senioren-Band gesucht. Nur zwanglos, hobbymäßig ohne kommerzielle Interessen. Hits und anspruchsvolle U-Musik der 50er und 60er Jahre. Kontakt: melach@tmo.at oder T 0680 / 12 23 003.

Komplettes neuwertiges Jugendzimmer (Bett, Kasten, Vitrine, Computertisch u. div.) privat zu verkaufen. T 0664/ 224 72 45.

Garagenflohmarkt: Golf, Hausrat und Verschiedenes, Corneliusgasse 39 am 3. Mai.

REINIGUNGSARBEITEN ALLER ART!

(Montag, Dienstag, Samstag nachmittags).
z.B. Wohnungen, Hausbetreuung, Stiegenhaus.

Polin mit österreichischem Gewerbeschein.

T 0664 / 28 43 171

ARBEITEN VON ZU HAUSE
Teilzeit oder Vollzeit
www.selbstaendig-und-erfolgreich.at

Nachhilfe in Englisch, Italienisch, Deutsch, Latein und Mathematik bis zur AHS Matura. 15,- pro Stunde.
Rauch Margarete, Buchenweg 12.
0664 / 86 12 759 o. 0676 / 93 93 003

Manhattan-Süd, White Card zu verkaufen. VP 300,-/monat! Gebühr ca. 74,- Fixpreis. **T 0650 / 567 62 26**

VILLA, in Perchtoldsdorf,
Nähe Zentrum, Best-Ruhelage, 180 m² Wfl., unterkellert, Garage und Abstellplatz, Garten. Ab voraussichtlich Mitte April zu vermieten. Besichtigung jederzeit.
T 01/ 865 71 97 (Mo-Fr 7-12)

Verkaufe Kinderbekleidung für Mädchen wie Jeans, T-Shirts, Unterwäsche, Strumpfhosen, Jacken Gr. 116/122, 128/134 in gutem Zustand. Kosten ab € 5,-. T 0664/ 314 89 04.

Privatverkauf: Paul Kujal Ölbild „Perchtoldsdorfer Kirche mit Wehrturm“ 70x50 cm, signiert. Rahmenbreite 5 cm zu verkaufen 350,- T 01 / 865 94 66 oder 0664 / 39 56 157

Verkaufe Weinfliter 20x20 cm mit Abfultasse, VB € 110,-, T 06991 / 259 67 85.

Mädchenfahrrad – Calvin little kid, 20 Zoll, 3-Gang-Schaltung mit Rücktritt!, stabile Ausführung, bester Zustand, sehr wenig gefahren, Verkaufspreis: € 120,-. T 0664 / 521 15 45.

Haben Sie **keine Zeit oder Lust zum Bügeln**, rufen Sie mich an, vielleicht kann ich Ihnen helfen! T 0650 / 934 00 00.

Zwei Kaninchen, weiß mit kleinem Fleck am Rücken und braun-weiß gefleckt mit Hängeohren, entlaufen. Hinweise bitte unter: T 01 / 865 00 06.

Raiffeisen KFZ-TOP-Package – Leasing & Versicherung

Ein umfassender Kfz-Versicherungsschutz wird in Zeiten steigender Verkehrsteilnehmer und erhöhten Unfallrisikos immer wichtiger. Die Raiffeisenversicherung bietet Ihnen auf Ihre persönlichen Bedürfnisse abgestimmte Produkte und glänzt mit jeder Menge Extras.

Frühjahrsaktion bis 31. Mai 2008:

Kfz Haftpflicht+Kaskoversicherung=1 Monatsprämie gratis
Bei zusätzl. Abschluss einer Unfallversicherung ist ebenfalls 1 Monatsprämie gratis.

Der Raiffeisen – Leasingbonus:

Bei gleichzeitigem Abschluss eines Kfz-Leasingvertrages schenkt man Ihnen einen Tankgutschein im Wert von €100,-

Informieren Sie sich über alle Details in einem persönlichen Gespräch. T 01 / 869 04 79-55.

Die Vorteile im Überblick:

- Kfz-Haftpflichtversicherung.
- Neueinsteiger-Bonus: Sie beginnen gleich in Stufe 8.
- Nie mehr Malus: Wer einmal im Bonus ist, kommt nie mehr über die Grundstufe 9 hinaus.
- Freischadenbonus in den Stufen -3 bis 3.
- Kfz-Kaskoversicherung.
- 9 Kaskobonus-Stufen: Im Schadensfall bleibt die Bonus-Stufe erhalten.
- Bonusfahrer zahlen bis zu 59% weniger Prämie.
- Die Sonderausstattung ist bis € 2.000,- prämienfrei mitversichert.



Ihr Ansprechpartner in der RAIBA Perchtoldsdorf – Maria Enzersdorf: Ferdinand Bosch, Experte für Versicherungsangelegenheiten



Der Veranstalter des Balles, die Gewinnerin Mag. Gabriele Holzer und der Hauptsponsor des Balles Ing. Roman Peisteiner (vlnr).

Maturaball Gymnasium Bachgasse im Kulturzentrum

Heuer fand wieder der traditionelle Maturaball des Mödlinger Gymnasiums Bachgasse im Perchtoldsdorfer Kulturzentrum statt.

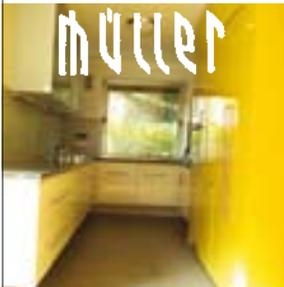
Am 23.02.2008 strömten wieder über 3.000 Besucher ins Kulturzentrum zu einer der größten Ballveranstaltungen im Bezirk. Das heurige Motto „Noir et Blanc“, wurde vom Ballkomitee und den Besuchern bestens umgesetzt. Hauptsponsor war der Perchtoldsdorfer Immobilien-

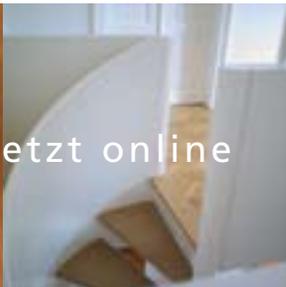
experte Ing. Roman Peisteiner von der Firma RE/MAX. Den Hauptgewinn – einen Widescreen Flat TV – konnte Mag. Gabriele Holzer, Professorin für Sport und Psychologie, mit nach Hause nehmen.

Dafür, dass die gelungene Veranstaltung trotz der großen Besucheranzahl ohne Zwischenfall abließ, gebührt dem jungen und professionellen Veranstalterteam Lob und Anerkennung.



Tischlerei Müller GMBH
Franz Veselygasse 31, 2380 Perchtoldsdorf
Telefon: +43 1 869 42 33, Fax: +43 1 869 42 33-10
email: anfrage@tischlereimueller.at
www.tischlereimueller.at





jetzt online

5 Jahre Weltladen Perchtoldsdorf

Unter dem Motto „Fairer Handel schafft gutes Klima“ feiert der Weltladen Perchtoldsdorf, Hochstraße 21, am 17. Mai 2008 sein 5jähriges Bestehen.

Zu diesem Ereignis lädt der Weltladen auch alle Kundinnen und Kunden zu einem Betriebsausflug am 25. April nach Retz ein. Auf dem Programm stehen der Besuch des Weltladens Retz, Stadtführung, gemeinsames Mittagessen, Besichtigung der Windmühle und große Kellerführung im „Retzer Erlebniskeller“ mit Weinverkostung. Information und Anmeldung erfolgt über Petra Wölflinger-Schrammel unter 0676 / 91 44 262.

Wollen Sie, dass sich der Weltladen bei einer Ihrer Veranstaltungen mit einem Stand präsentiert? Kontakt: Helmut Neumayr, 0664 / 34 00 996
Wollen Sie selbst einen „Bazar“ veranstalten, um den Menschen in Ihrer Umgebung Weltladen-Produkte näher zu bringen? Kontakt: GF Uli Kirschner 01 / 869 33 04 oder 0681 / 105 223 26
Wollen Sie mit einer Gruppe Workshops zum Thema Fairer Handel machen? Kontakt: Petra Wölflinger-Schrammel 0676/ 91 44 262.

Öffnungszeiten: Mo-Do 9-12 und 15-18 Uhr, Fr 9-18 Uhr, Sa: 9-13 Uhr, Hochstraße 21 in Perchtoldsdorf

5 Jahre Weltladen Perchtoldsdorf in der Hochstr. 21!



Feiern Sie mit uns am 17. Mai unter dem Motto

„Fairer Handel schafft gutes Klima“.

**NADELSTREIF,
JEANS & Co**

Klassisch • Sportlich • Elegant

NEU im Sortiment: Mario Barutti, gardeur, RAGMAN

Entdecken Sie die aktuellen Frühjahrs- und Sommermodelle in angenehmer Atmosphäre bei uns in der **WIENER GASSE 15**

Herrenmode Claudia-Felicita Raimann

Mutterberatungsstelle Perchtoldsdorf

Familienberatungszentrum Sebastian Kneipp-Gasse 5-7

Mutter-Eltern-Beratung

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat

03.04 // 17.04 // 15.05 // 05.06 // 19.06 // jeweils von 14 bis 15 Uhr

Dr. Regina Gratzl / Kinderärztin; Anne-Marie Kern / Stillberaterin;

Sabine Nesvadba / Dipl. Kinderkrankenschwester

Wir gratulieren

Geboren wurden

Mundorff Valentin Emil, Steinberg-Frank-Gasse, am 30.1. – Haiszan Melanie, Kunigundbergstraße, am 12.2. – Wenk Elisabeth Caroline, Dr.-M.-Zander-Gasse, am 18.2. – Neumüller Ferdinand, Schönerergasse, am 15.2. – Langthaler Sophie, Hochstraße, am 5.1. – Mizner Nicolas, W.-Stephan-Straße, am 19.2. – Ribisch Mia Claire, Hochstraße, am 28.2. – Walk Lukas Sebastian, Buchenweg, am 27.2. – Balas Nico, Grienuergasse, am 29.2.

85. Geburtstag

Erika Pavesicz, Salitergasse, am 20.4. – Ing. Franz Daum, M.-Klieber-Gasse, am 20.4. – Rosa Krieger, Wiener Gasse, am 25.4. – Ing. Karl Reichspfarrer, Wiener Gasse, am 29.4. – Franz Koholzer, Elisabethstraße, am 6.5. – Mag. pharm. Gertrude Samsinger, K.-Greiner-Straße, am 7.5. – Friederike Grimm, Erlenweg, am 11.5. – Regina Kersch, Elisabethstraße, am 14.5. – Berta Bader, D.-Zeiner-Gasse, am 15.5.

80. Geburtstag

Paula Gessner, Aspettenstraße, am 23.4. – Martha Riedl, J.-Trinksgeld-Gasse, am 23.4. – Wilhelmine Bär, Franz-Josef-Straße, am 23.4. – Margareta Gstötenbauer, Schremgasse, am 1.5. – Hertha Hauck, F.-Brosch-Gasse, am 3.5.

Diamantene Hochzeit

Wilhelmine und Engelbert Bär, Franz-Josef-Straße, am 17.4.

Unser Beileid

Verstorben sind

Jellinek Johann (86), Grillparzerstraße, am 8.2. – Ebner Maria (93), Elisabethstraße, am 14.2. – Deutsch Alois (72), Elisabethstraße, am 19.2. – Weissmann Eduard (82), F.-Brosch-Gasse, am 17.2. – Distl Karl (99), Beatrixgasse, am 26.2. – Schaller Klotilde (94), Hochstraße, am 26.2. – Schmitt Walter (88), Tannenweg, am 1.3. – Götz Johanna (90), Elisabethstr., am 2.3. – Neuberger Michael Dkfm. (89), W.-Leeb-G., am 6.3. – Machacek Rosina (87), Stuttgarter Straße, am 5.3.

Pädagogisch-Psychologisches Zentrum Perchtoldsdorf

Hyrtlgasse 1, T 01 / 869 70 80, Mail: ppz@aon.at

// Familienberatungsstelle:

Kostenlose Beratung

// Rechtsberatung in Beziehungskrisen.

// Rainbows: Gruppen für Kinder und Jugendliche mit Trennungs- und Verlusterlebnissen.

// Selbsthilfegruppe nach Brustkrebs.

Frauentreffen am Samstag mit Kinderbetreuung.

Mobile Radarkabinen

Standort	April 08	Mai 08
Ketzergasse	7/10;14/17;	5/8;14/18
Mühlgasse	7/10;25/27;	5/8;14/18
Eisenhüttelg.	1/6;	9/13;
Salitergasse	14/17;	9/13;
Goethestr.	18/20;	
Elisabethstr.	11/13;	28/4.5
Stuttgarterstr.	18/20;	
M. Lang G.	11/13;	
Herzogberstr.	1/6;	
Schubertg.	25/27;28/4.5	
Höhenstraße	21/24;	
Kunigundb.	21/24;	

Vorbehaltlich Wetterbedingungen!

Apothekendienst

<u>01.04. 3H</u>	<u>08.04. 2F</u>	<u>15.04. 1D</u>	<u>22.04. 7B</u>	<u>29.04. 6I</u>	<u>06.05. 5G</u>
<u>02.04. 4I</u>	<u>09.04. 3G</u>	<u>16.04. 2E</u>	<u>23.04. 1C</u>	<u>30.04. 7A</u>	<u>07.05. 6H</u>
<u>03.04. 5A</u>	<u>10.04. 4H</u>	<u>17.04. 3F</u>	<u>24.04. 2D</u>	<u>01.05. 1B</u>	<u>08.05. 7I</u>
<u>04.04. 6B</u>	<u>11.04. 5I</u>	<u>18.04. 4G</u>	<u>25.04. 3E</u>	<u>02.05. 2C</u>	<u>09.05. 1A</u>
<u>05.04. 7C</u>	<u>12.04. 6A</u>	<u>19.04. 5H</u>	<u>26.04. 4F</u>	<u>03.05. 3D</u>	<u>10.05. 2B</u>
<u>06.04. 7D</u>	<u>13.04. 6B</u>	<u>20.04. 5I</u>	<u>27.04. 4G</u>	<u>04.05. 3E</u>	<u>11.05. 2C</u>
<u>07.04. 1E</u>	<u>14.04. 7C</u>	<u>21.04. 6A</u>	<u>28.04. 5H</u>	<u>05.05. 4F</u>	<u>12.05. 3D</u>

- Gruppe 1** Mödling, Mag. Roth Apotheke, Freiheitsplatz 6, T 02236/242 90
SCS Apotheke, Mag. Zajic/Mag. Klieber, TOP 261/262, T 01/699 98 97
Brunn/Geb., Drei Löwen Apotheke, Mag.pharm. Ilse Laznia, Wiener Straße 98, T 02236/31 24 45
- Gruppe 2** Brunn/Geb., Ma. Heil, Ma. Enzersdorfer Str. 14, T 02236/32 751
Guntramsdorf, Hl. Jakob, Hauptstr. 18a, T 02236/53 472
- Gruppe 3** Mödling, Stadt-Apotheke, Elisabethstr. 17, T 02236/22 243
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, T 02236/71 204
M. Enzersdorf, Bärenapotheke, Hauptstraße 19, T 02236/304 180
- Gruppe 4** M. Enzersdorf, Südstadt-Ap., Südstadt-Zentrum 2, T 02236/42 489
Hinterbrühl, Hl. Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, T 02236/26 258
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Str. 2, T 02236/22 126
Vösendorf, Amandus-Ap., Ortsstr. 101-103, T 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstr. 49, T 02236/24 139
Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, S.-Kneipp-G. 5-7, T 01/869 41 63
Biedermannsdorf, Mag. Elisabeth Prokes, Siegfried Markus-Str. 16 B
T 02236/710 171.
- Gruppe 7** Wr. Neudorf, Central Apotheke, Bahng. 2, T 02236/44 121
Perchtoldsdorf, Zum Hl. Augustin, Marktplatz 12, T 01/869 02 95

- Gruppe A** A.-Baumgartner-Straße 44, T 665 06 62
Speisinger Straße 119, T 888 21 52
- Gruppe B** Perchtoldsdorfer Straße 5, T 865 93 10
Triester Straße 128, Tel 667 16 61
- Gruppe C** Erlaaer Platz 1, T 662 73 00
Gatterederstraße 9, T 886 03 23
- Gruppe D** Levasseurgasse 2, T 869 03 98
- Gruppe E** Khemetergasse 8, T 888 51 44
- Gruppe F** Ketzergasse 97, T 869 45 38
Kolbegasse 44-46/71a, T 616 86 84
- Gruppe G** Breitenfurter Straße 365, Tel 867 44 55
- Gruppe H** Ketzergasse 41, T 699 13 20
Speisinger Straße 260, T 888 21 31
- Gruppe I** Altmanndorfer Straße 164, T 667 26 88
Ketzergasse 447-449, T 888 41 70

Ärztewochenenddienst

05./06. April	26./27. April
Dr. Caroline Pohl	Dr. Rudolf Honetz
Wiener Gasse 19	Seb.-Kneipp-G. 5-7
869 01 73	869 47 33
12./13. April	01. Mai
Dr. Gerhard Weinzettl	MR Dr. Herbert Kadnar
F.-Siegel-Gasse 2	Wiener Gasse 19
865 93 11	869 01 73
19./20. April	03./04. Mai
Dr. Hellmut Tschiedel	Dr. Stefan Kressler
Salitergasse 50	R.-Hochmayer-G. 5
869 76 76	867 43 57

Änderungen beim Ärzte- und Apothekendienst vorbehalten. Auskunft über die ärztlichen Nacht- und Wochenenddienste in Perchtoldsdorf: Hotline T 0 22 36 – 141, Polizeiinspektion Perchtoldsdorf T 059 133 – 33 42 – 0, Rotes Kreuz T 01 / 865 4 144. Auskunft über den Bereitschaftsdienst der Zahnärzte an den Wochenenden und den ärztlichen Nacht- und Wochenenddienst erhalten Sie rund um die Uhr unter der Kurzwahl 141.

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; Herausgeber: Bürgermeister Martin Schuster; Redaktion: Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Mail: kultur@perchtoldsdorf.at; Reportagen und Newsdesign: Dr. Ingrid Pachmann; Verleger: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; Anzeigenleitung und Public Relations: Marei Oeltze, T 01/889 76 49, 0676/629 74 39; Fotos: Ing. Walter Paminger, Helmut Strohmayer, Biggi Kemper. Alle Rechte vorbehalten. Art Direction: Julie David, office@imglashaus.at; Layout: markus@brocza.net; Druck: Ueberreuter Print und Digimedia GmbH, Korneuburg; Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.

**TIERKLINIK AM SONNBERG TIERLIEBE IST UNSER BERUF
ÜBER DIE FELLPFLEGE**

Mit lauer Luft an manchen Abenden kündigt sich bereits das Frühjahr an. Aber nicht nur Blumen sprießen aus dem Boden, auch das Fell unserer Haustiere wechselt um diese Jahreszeit und wird zum Sommerfell. Regelmäßiges Bürsten hilft gegen übermäßige Belastung mit umherfliegenden Haaren. Vitamine und Spurenelemente helfen über Mangelzustände hinweg und machen das Haar glänzend und fest. Allerdings ist es auch die Zeit, welche bei vielen Tieren dringend nach professioneller Fellpflege verlangt. Wir bieten ab sofort in unserer Klinik auch Fellpflege für Hund und Katze an und freuen uns, damit einen weiteren Schritt

zur umfassenden Betreuung Ihres Tieres vollzogen zu haben. Unsere Hanni schert und trimmt mit sanfter Hand Ihr Haustier, bei Bedarf ist auch eine tierärztliche Betreuung zur Beruhigung des Tieres vorhanden. Haut- und Fellprobleme werden erkannt und können nach Absprache mit dem Tierbesitzer auch tierärztlich behandelt werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dr. Petra und Dr. Josef Fischer
Tierklinik am Sonnberg
www.tierklinik-sonnberg.at
2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 93
T 01 / 865 77 61
Notruf 0699 / 108 55 771

perchtoldsdorfer
rundschau
Anzeigenschluss für Ausgabe 05.2008:
12. April 2008
0676 / 629 74 39 // marei.oeltze@aon.at

Actual® - Bernt
IHR Actual PARTNER FÜR FENSTER, HAUSTÜREN & SONNENSCHUTZ

Fenster aus Kunststoff, Holz, Holz/Alu (auch mit EINBRUCHHEMMENDER Ausführung), Haustüren, Rollladen, Jalousien, Insektenschutz, incl. FIRST-CLASS Montage

Herbert Böcklweg 6 • A-2380 Perchtoldsdorf • Mob. 0664 3121063
Tel (01) 8656139 5 • FAX (01)8656139 6 • E-MAIL: h.bernt@kabsi.at

Wichtige Information **Förderung** **Wichtige Information**
ALARMANLAGEN

Sichern Sie Ihr Haus, Wohnung oder Betrieb

Bei Errichtung einer Alarmanlage wird diese mit einem einmaligen nicht zurückerstattbaren Zuschuss von 30% bis zu 1.000,- Euro vom Land Niederösterreich gefördert.

Alarmanlagen sind auch als Brandmeldeanlagen geeignet, z.B. für Heurigen- oder Gastrobetriebe.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Kasper unter 01 / 869 99 81 22 oder 0664 / 125 14 44 gerne zu Verfügung.

SAT-TV-ELEKTRO KASPER, 2380 Perchtoldsdorf, T. Körnergasse 6



SELBSTVERMARKTUNG

**Werte
Perchtoldsdorferinnen
und Perchtoldsdorfer,**

der Frühling ist da, und eine Branche fängt wieder so richtig an zu boomen – die Immobilien! Bei der beabsichtigten Veräußerung der eigenen Immobilie steht man am Anfang vor der Frage: „Wie gehe ich es richtig an?“ Dabei fällt die Entscheidung, einen Spezialisten beizuziehen oder es selber in die Hand zu nehmen, relativ bald. Die vermuteten Kosteneinsparungen sind meistens die Gründe, dass eine Vermarktung durch den Eigentümer selber vorgenommen wird. In Immobilien steckt oft der Hauptteil des Familienkapitals, damit wird nicht selten leichtfertig umgegangen. Es ist zwar nachvollziehbar, dass sich ein Privatverkäufer die Professionalität zumutet, wie sie ein Spezialist für Immobilien über Jahre gelernt hat, doch die Unwissenheit schützt leider auch hier nicht vor Fehlern. Interessanterweise werden in Gesundheitsfragen oder in Fragen vor Gericht eher Spezialisten beigezogen, um sich professionell beraten oder vertreten zu lassen. Hier wird auf die teure jedoch professionelle Unterstützung vertraut. Um den Unentschlossenen eine Entscheidung zu erleichtern, wie sie ihre Immobilie vermarkten oder vermarkten lassen können, gibt es eine interessante Möglichkeit: Am WIFI Mödling wird ein Informations-



Immobilienberater Ing. Roman Peisteiner

abend veranstaltet „Privatverkauf leicht gemacht“, in dem auf die Möglichkeiten und Stolpersteine im Immobilienverkauf direkt hingewiesen wird.

MEIN PROFI-TIPP
Besuchen Sie den Info-Abend „Privatverkauf leicht gemacht“ am Di 15. April '08, 19.00 Uhr im WIFI Mödling, Guntramsdorferstr 101. Jeweils ein unabhängiger Notar und ein Finanzierungsprofi sagen Ihnen, worauf Sie achten müssen, und beantworten Ihre Fragen. Außerdem erhalten Sie gratis ein Handbuch mit wertvollen Tipps und Informationen. Anmeldung bei Frau Susanne Juma unter T 0664 / 456 0 447.

Oder sprechen Sie direkt mit dem Experten über eine professionelle Analyse und Bewertung Ihrer Liegenschaft. Es würde mich freuen, falls auch Sie mich zu einem unverbindlichen Gespräch über eine mögliche Vermarktung einladen, vielleicht habe ich auch für Sie den einen oder anderen interessanten Verkaufs-Tipp dabei.

Bis dahin Ihr
Roma Peisteiner
Ing. Roman Peisteiner

GUTSCHEIN €300,-
Für eine seriöse und fundierte Wertermittlung ihrer Immobilie durch RE/MAX Donau-City-Immobilien; Mit diesem Gutschein kostenlos!

Ing. Roman Peisteiner
Tel: 0664 91 92 972
rpeisteiner@remax.net

RE/MAX® DCI
Donau City Immobilien
Fetscher & Partner KG

Name:
Tel:
Adresse:

Betrag nicht in bar ablösbar.

2380 Perchtoldsdorf, Franz-Josefstrasse 4
office@die-schlosserei.at

FÜRNDRAHT SCHLOSSEREI

Tel 01.869 42 65 www.die-schlosserei.at



ALU- NIRO- STAHLKONSTRUKTIONEN ANTRIEBSTECHNIK REPARATUREN

Radio-Fernseh-
Techniker-Meister

☎ 869 70 20
(0222)
PERCHTOLDSDORF,
HOCHSTRASSE 51

- SATELLITENANTENNEN
- HIGH TECH-ARTIKEL
- VIDEOTECHNIK

TV-NEDBAL

- AUTORADIOS
- TV-GERÄTE
- CD-PLAYER

Premiere-Shop

()
**BESTATTUNG
MÖDLING**
Begleitung in Würde

Abholungen
Überführungen im In- und Ausland
Erd- und Feuerbestattungen
Exhumierungen
Trauergespräche auf Wunsch zu Hause
Druck von Parten und Trauerbildern
Individuelle Gestaltung von Trauerfeiern

24* TÄGLICH RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

WIENER VEREIN - KOOPERATIONSPARTNER

Mödling Badstraße 6 Mo-Fr 8-15 Uhr Tel.: 02236/485 83	Brunn am Geb. Kirchengasse 12 Mo-Fr 8-15 Uhr Tel.: 02236/377 697	Perchtoldsdorf Marktplatz II Mo-Fr 8-12 Uhr Tel.: 01/866 83 - 80	Kaltenleutgeben Ortsfriedhof nach Vereinbarung Tel.: 0664/135 27 89
--	---	---	--

24* Abholdienst: 02236/485 83 | www.bestattung-moedling.at



Top-Partner

Unser Beitrag zum günstigen Wohnen

4,625%*

Top-Zinsen für die Verwirklichung Ihrer Wohnwünsche

Unsere Kundenbetreuer in unseren Geschäftsstellen in der Wienergasse T: 01/869 04 79
und Mühlgasse T: 01/869 29 24 beraten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

*2 Mio. Euro Gesamtvolumen, Zinssatz fix bis 31.12.2008, Effektivzinssatz: 5,09%, danach 6 Monats-Euribor + 0,75% Aufschlag, bis 30.06.2018, Folgekondition: 3 Monats-Euribor + 1,75% Aufschlag, für die Verwendung gelten besondere Bedingungen.

www.raiffeisenbank.co.at

**Raiffeisenbank
Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf**

